



## Ausbau des Wanderwegs am Wall



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Aus dem Rathaus und den Gemeinden</b>	
1.1 Telefonliste der Stadtverwaltung	2
1.2 Redaktion Amtsblatt	3
1.3 Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen	3
1.4 Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel	3
1.5 Sprechzeiten der Bürgermeister	3
1.6 Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in Sternberg	4
1.7 WEMAG - BAE Information für Kunden in der Stadt Brüel	4
1.8 Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich	4
1.9 Öffnungszeiten der Heimatmuseen in Sternberg und Dabel	4
1.10 Zahnärztlicher Notdienst	4
1.11 Pflegeeltern gesucht	5
1.12 Projekttag in der Schule Brüel	5
1.13 Informationen zu den Internetseiten des Amtes Sternberger Seenlandschaft	6
1.14 Bereitstellung von Schrottcontainern	6
1.15 Junge Sanitäter errangen 3. Platz	6
1.16 Sponsorenlauf in Sternberg	6
1.17 Azubi-Projekte gesucht	7
1.18 Anmeldung der Schulanfänger 2009/10	7
1.19. Die Region braucht Ihre Ideen	7
<b>2. Öffentliche Bekanntmachungen</b>	
2.1 Tierseuchenverordnung zum Schutz gegen die Klassische Geflügelpest	8
2.2 Satzung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Warnow“	8
2.3 Freiwilliger Landtausch Kobrow - Hof Schönfeld	10
2.4 Bekanntmachungen des Amtsgerichts Parchim	11
2.5 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Sternberg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren vom 09.10.08	12
2.6. Beschluss zur Sternberger Stadtvertretung	14
<b>3. Vereine und Verbände</b>	
3.1 Veranstaltungsplan der Volkssolidarität Brüel Monat Oktober	14
3.2 40 Jahre Brüeler SV	14
3.3 Veranstaltungsplan des DFb Sternberg Monat November 2008	14
3.4 Landeserntefest in Banzkow, Informationen des DIA-Vereins	15
3.5 Erntetage in „Lütt Acker“	15
3.6 Rheumaliga Brüel informiert	16
3.7 Herbst- und Gesundheitsmarkt	16
3.8 Informationen des ASV Luckower See Sternberg	16
3.9 Freiwillige Feuerwehr „Haus Hamann“- Dienstplan	16
<b>4. Kultur, Tourismus, Freizeitangebote</b>	
4.1 Veranstaltungen in Sternberg und Umgebung - Oktober/November 2008	17
4.2 Veranstaltungen in der Gemeinde Hohen Pritz im Monat November 2008	17
4.3 Tanztee startete in die neue Saison	17
<b>5. Geburtstage des Monats</b>	18
<b>6. Kirchliche Nachrichten</b>	
6.1 Veranstaltungen der Kirchengemeinden Brüel - Holzendorf - Tempzin - Penzin	20
6.2 Informationen aus der Kirchengemeinde Witzin	20

## Aus dem Rathaus und den Gemeinden

### Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

	Telefon/Fax (Vorwahl 03847/...)
Bürgermeister Jochen Quandt	444512
Vorzimmer: Elke Cziesso	444512
	Fax: 444513
Zentrale: Elke Drohsel	444510
	Fax: 444520
<b>1. Allgemeine Verwaltung</b>	
Leiter: Olaf Steinberg	444530
	Fax: 444513
Personal: Inge-Lore Damaschke	444528
<b>1.1. Amtsangelegenheiten, Stadt- und Gemeindevertretungen, Satzungen, Recht, Versicherungen,</b>	
Gundula Rudat	444529
Evelin Gartzke	444515
Anne Kasten	444514
<b>1.2. Schulen, Kita, Jugend, Sport, Amtsblatt</b>	
Margret Weihs	444524
Brit Käker	444548
Thomas Haese	444525
<b>1.3. Standesamt</b>	
Roswitha Holm	444519
Brigitte Berkau	444518
<b>1.4. Fremdenverkehrsamt</b>	
Egon Leesch	444536
Gabriele Kalm	444535
	Fax: 444570
<b>2. Finanzverwaltung</b>	
Leiter: Reinhard Dally	444540
Hannelore Toparkus	444527
Rebekka Kinetz	444526
<b>2.1. Stadtkasse; Vollstreckung</b>	
Astrid Dei	444545
Sigrid Fischer	444543
Bärbel Beyer	444546
Giesela Panwitz	444544
Beate Schwarz	444557
Renate Kubat	444574
Birgit Janz	444571
Gudrun Pankow	444562
<b>2.2. Steuern und Abgaben</b>	
Cornelia Köpcke	444541
Ingrid Bücher	444547
<b>3. Bauverwaltung</b>	
Leiter: Jochen Gülker	444580
	Fax: 444582
Sabine Brinckmann	444581
Angela Menning	444579
<b>3.1. Hoch- und Tiefbau</b>	
Jörg Rußbült	444578
Edwin Junghans	444577
Horst Köbernick	444588



**Mustin**

Herr Berthold Löbel  
nach Absprache  
Tel. 038481/20725 oder  
0172/3137080

**Sternberg**

Herr Jochen Quandt  
nach Absprache  
Tel. 03847/444512

**Weitendorf**

Herr Bernd Knoll  
Mo. - Fr. nach Absprache  
Tel. 038483/20675

**Witzin**

Herr Bruno Urbschat  
nach Absprache  
Tel. 038481/20000

**Zahrensdorf**

Herr Alfred Nuklies  
nach Absprache  
Gemeindebüro Zahrensdorf  
Tel. 038483/20861

**Sprechzeiten des Jugendamtes**

Jeden Dienstag in der Zeit von **08.30 Uhr - 12.00 Uhr** und von **13.30 Uhr - 17.00 Uhr** finden Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in der Außenstelle Sternberg, Mecklenburgring 32, statt. Vorherige Terminabsprachen sind erwünscht.

**Ansprechpartner:**

Frau Riediger

Telefonisch erreichbar: Parchim 03871/722227  
Sternberg 03847/4359838

**WEMAG-BAE Brüeler  
Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH****Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel**

- Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
  - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483/3130
  - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385/755-2281
- für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385/755-111.
- Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385/755-2755.
- Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385/3924510, Telefax: 0385/3924513.
- Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385/755-2281.

WEMAG AG

BAE GmbH

**Öffnungszeiten der Bibliotheken  
im Amtsbereich****Stadtbibliothek Sternberg, Finkenkamp 24****Dienstag und**

**Donnerstag** von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Mittwoch** von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Freitag** von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Stadtbibliothek Brüel, August-Bebel-Straße 1**

Montag geschlossen

Dienstag 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

**Gemeindebibliothek Dabel, Wilhelm-Pieck-Straße 20**

**Montag** von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

**Dienstag** von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Mittwoch**

Heimatstube von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Donnerstag** von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Freitag** von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Heimatismuseum Sternberg**

In der Zeit vom **01.10.2008 bis 30.04.2009** gelten folgende Öffnungszeiten für das Heimatismuseum.

**donnerstags von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Diesjährige Sonderausstellung:

„Schule - ein Blick in die Vergangenheit“

**Heimatstube Dabel**

W.-Pieck-Straße 20

19406 Dabel

Tel. 038485/20420

**Öffnungszeiten:**

Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Heimatstube Brüel****Öffnungszeiten:**

Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Zahnärztlicher Notdienst**

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483/31567 mitgeteilt.

Notdienstsprechstunde ist täglich  
zwischen 10.00 und 11.00 Uhr.

**Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius**

**Zeitungsleser**  
**wissen mehr!**



## Pflegeeltern gesucht

Das Jugendamt des Landkreises Parchim ist Ansprechpartner für Familien, in denen es Probleme im familiären Zusammenleben gibt.

Ziel der Hilfe des Jugendamtes ist es, zunächst durch Beratung und ambulante Betreuungsangebote die Krisensituationen zu entschärfen und ein Weiterleben der Kinder in der eigenen Familie zu ermöglichen.

Das ist jedoch nicht in jedem Fall umsetzbar. Sind die Eltern-Kind-Beziehungen soweit gestört, dass durch den Verbleib des Kindes in der Familie das Wohl des Kindes gefährdet sein könnte, kann eine Fremdunterbringung die notwendige und geeignete Maßnahme sein.

Eine solche Fremdunterbringung kann in Heimen, betreuten Wohnformen oder in Pflegefamilien erfolgen.

Welches die geeignete Unterbringungsform ist, muss jeweils im Einzelfall entschieden werden.

Derzeit leben 70 Kinder und Jugendliche in unserem Landkreis in Pflegefamilien.

Leider stehen dem Jugendamt nicht genügend Familien zur Verfügung, die bereit und in der Lage sind, Kindern ein neues Zuhause zu bieten oder in Notfällen Kinder für kurze Zeit aufzunehmen. Aus diesem Grund sucht der Landkreis Parchim dringend Pflegeeltern.

### Was Pflegeeltern wissen müssen:

#### Wer kann ein Pflegekind aufnehmen?

Sowohl verheiratete und unverheiratete Paare, als auch Alleinstehende mit und ohne Kinder. Wichtig ist, dass entsprechende häusliche Verhältnisse gegeben sind, die Interessenten Einfühlungsvermögen, Geduld und Verständnis für die besonderen Bedürfnisse des Kindes aufbringen.

#### Gibt es Altersbeschränkungen?

Der Altersabstand zwischen Eltern und Kind sollte bei ca. 40 Jahren liegen. Wer also ein 10-jähriges Kind aufnehmen möchte, sollte nicht wesentlich älter als 50 Jahre sein.

#### Welche Rechte habe ich als Pflegeperson?

Die Pflegeeltern vertreten die Sorgeberechtigten in allen alltäglichen Fragen. Wesentliche Entscheidungen, wie z. B. Wahl der Schulart, ärztliche Eingriffe etc. fällt der Sorgeberechtigte, also die leiblichen Eltern.

#### Haben die Eltern ein Recht zum Umgang mit dem Kind?

**Ja.** In der Regel behalten die leiblichen Eltern ihr Elternrecht. Insofern soll im Interesse des Kindes unter Vermittlung des Jugendamtes ein Kontakt zwischen beiden Familien aufrechterhalten werden, um nach einer erhofften Stabilisierung der Lebens- und Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie die Rückkehroption auch umsetzen zu können.

#### Wie hoch ist das Pflegegeld?

Das Pflegegeld setzt sich aus den materiellen Aufwendungen für das Kind und den Kosten der Erziehung zusammen und ist je nach Alter des Kindes gestaffelt. Die Leistungen liegen derzeit zwischen 500 und 700 Euro im Monat.

#### An wen kann ich mich mit meiner Bewerbung wenden?

An das Jugendamt des Landkreises Parchim.

Ansprechpartnerinnen sind

Frau Christiane Bekuhrs, Tel.: 03871/722237 oder

Frau Marianne Steinhäuser, Tel.: 03871/722 238

E-Mailadressen: [bekuhrs@lkparchim.de](mailto:bekuhrs@lkparchim.de),

[steinhaeuser@lkparchim.de](mailto:steinhaeuser@lkparchim.de)

Anschrift für Nachfragen:

Landkreis Parchim

Jugend-Schulverwaltungs- und Kulturamt

Adoptions- und Pflegekinderdienst

Putlitzer Straße 25

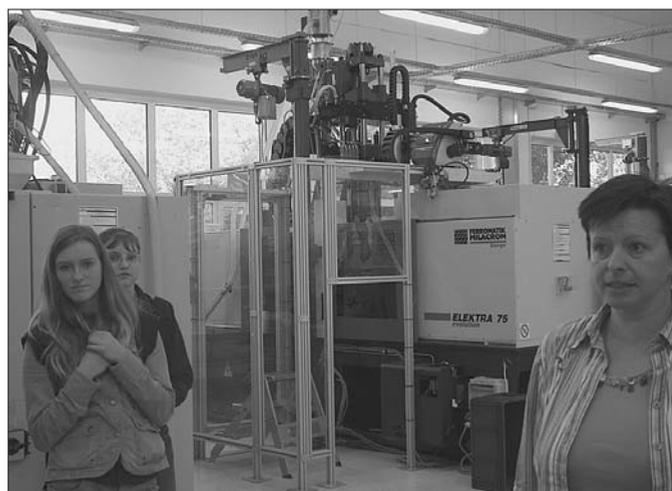
19370 Parchim

## Berufsorientierung statt Chaos

Wie in vielen anderen Schulen des Landes konnte auch an der Regionalen Schule in Brüel am ersten Schultag noch nicht mit dem regulären Unterricht begonnen werden. Deshalb führten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 eine Projektwoche zum Thema Berufsorientierung durch.



In der Mensa des SAZ werden die Schülerinnen und Schüler über die Arbeitsaufgaben des SAZ informiert.



Die Schülerinnen und Schüler besichtigen die Halle für die Produktion der Kunststoffwerkstücke.



Schülerinnen und Schüler besuchen das Hotel Mecklenburger Hof in Brüel

Im Berufsinformationszentrum bekamen sie einen Einblick in die Vielfalt der Berufe. Es gibt immerhin 350 anerkannte Ausbildungsberufe in Deutschland. Die Mädchen und Jungen erfuh-

ren dort durch Herrn Krüger wie man genaue Informationen über einen bestimmten Beruf erhält, wie man mit einem Test einen geeigneten Beruf für sich finden kann oder welche Hilfen das BIZ bei der Berufswahl anbietet. Im Schweriner Ausbildungszentrum wurde es dann etwas konkreter. Hier konnten die Jugendlichen die Ausbildungsstätten besichtigen und erhielten ganz viele Informationen darüber, welche Berufe hier ausgebildet werden und wie die Ausbildung abläuft. Die richtige Arbeitswelt lernten die Schülerinnen und Schüler in Betrieben ihrer Umgebung kennen. So besichtigten sie beispielsweise den Agrarhof Brüel, Schuhmacher's Metallbau GmbH, den Kindergarten, den Kfz-Betrieb Baustian und den Mecklenburger Hof in Brüel. Die Fragen der jungen Leute wurden geduldig beantwortet. Bei allen Betrieben, die uns unterstützt haben, sowie beim BIZ und SAZ möchten wir uns auf diesem Weg für die vielen Informationen bedanken.

M. Grabner

## Informationen zu den Internetseiten des Amtes Sternberger Seenlandschaft und der Stadt Sternberg

Schon seit einiger Zeit bestehen die Internetseiten des Amtes Sternberger Seenlandschaft und der Stadt Sternberg. Hier gibt es aktuelle Informationen zu vielen Themenbereichen, die für die Bürger unseres Amtes von Interesse sind.

Vereine, Verbände und Unternehmen des Amtes haben die Möglichkeit, die Seiten für die eigene Internetpräsentation kostenlos zu nutzen. Dazu benötigt die Redaktion Informations- und Bildmaterial. Die Übermittlung sollte per E-Mail an folgende Adresse erfolgen [haese@stadt-sternberg.de](mailto:haese@stadt-sternberg.de). Wenn bereits eine eigene Homepage des Vereins oder des Unternehmens besteht, kann eine Verlinkung auf diese Seite erfolgen.



Internetseite des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Wenn sie ihren Verein oder ihr Unternehmen auf unserer Internetseite kostenlos präsentieren möchten, senden sie uns bitte das dazu erforderliche Material. Telefonisch können sie die Redaktion der Internetseiten über die Telefonnummer 03847/444525 erreichen.

## Bereitstellung von Schrottcontainern

vom 06. bis 13. November 2008 an folgenden Standorten

Wendorf	Kreuzung Sydowweg/Eigenheimsiedlung/Gutshaus
Brüel	Bereich Mühlenberg/Schule/Heizhaus
Blankenberg	an der ehem. Ziegelei
Dabel	IGLU-Stellplatz J.-R.-Becher-Str.

## Junge Sanitäter errangen 3. Platz

„Junge Sanitäter“ des Hortes Sternberg errangen einen 3. Platz bei der Landesmeisterschaft in Ludwigslust.

Regelmäßig treffen sie sich im Rahmen der offenen Hortnachmittage, um sich in der 1. Hilfe zu schulen und viel zu üben. Die Kinder sind zu einer guten Truppe geworden. Ihr Teamgeist und ihre Anstrengungsbereitschaft verhalfen ihnen zu einem guten Ergebnis. Justine Dei und Lauren Redmann waren ein hervorragendes Leistungsteam. Ein großes Dankeschön geht an Frau Brügge für den sicheren Transport und die liebevolle Begleitung am Wettkampftag.

H. Lahl

Gruppenleiterin

## Sponsorenlauf der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium



Am Samstag, den 27. September 2008 fand im Stadion am See in Sternberg der 8. Sponsorenlauf der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium statt. Insgesamt 67 Schüler, Kindergartenkinder und Interessierte liefen von 10.00 - 12.00 Uhr zusammen 2.037 Runden auf dem Sportplatz, um den Schulförderverein zu unterstützen. Eine Runde beträgt dabei 400 Meter. Auch drei mutige Schwimmerinnen trauten sich in das 15 °C kalte Wasser und schwammen 80 Bahnen von 50 m. Vorher hatten sich Läufer wie Schwimmer in Familie, Verwandtschaft, Freundeskreis, aber auch in Unternehmen in der Umgebung Sponsoren gesucht, die entweder einen Pauschalbetrag gaben oder eine bestimmte Summe pro gelaufener Runde bzw. geschwommener Bahn. So wurden 2.765 € bei 173 abgeschlossenen Sponsorenverträgen erzielt, die dem Förderverein, welcher der Schule Projekttag und Teilnahmen an Sportereignissen, neue Computer und Instrumente erst ermöglicht, zugute

kommen. Ein besonderer Reiz für Schüler, an der freiwilligen Veranstaltung teilzunehmen, stellten die ausgeschriebenen Preise dar: Die Klasse, welche die meisten Läufer stellte, und die Klasse, die die meisten Runden lief, darf je 2 Stunden auf Kosten des Fördervereins Kegeln gehen. Darüber freut sich nun die Klasse 5a, die gleich beides erreichte. Urkunden und eine kleine Prämie gab es für die Läufer, die in ihrer Altersklasse am meisten liefen. Die diesjährige Höchstleistung liegt bei 52 Runden, sie wurde gleich zweimal von Roberto Albrecht aus Zahrendorf und Niels Langpap, Schüler der 12. Klasse, erbracht. Damit belegte Niels auch den 1. Platz der männlichen Teilnehmer der 10. - 12. Klassen. Beste Läuferin dieser Altersgruppe war Isabell Damaschke mit 50 Runden. In der Gruppe der Schüler der 5. und 6. Klasse erreichten Niklas Ohlenroth (47 Runden) und Lisa Angeli (33 Runden) Platz 1; männlich und weiblich wurde jeweils extra gewertet. In Klasse 7 - 9 gab es dreimal den 1. Platz: Tim Rauchfuß, Guido Reimer und Robert Schüning liefen je 40 Runden; Sarah Schmalfeld als bestes Mädchen kam auf 47. Von den fünf teilnehmenden Grundschulern lief Kurt Deuse mit 35 Runden am meisten. Die jüngste Teilnehmerin war Marlene Peters, sie geht noch in den Kindergarten, lief aber schon so manchem Großen davon. Ihr Ergebnis: 22 Runden. Wie jedes Jahr lief auch der Bürgermeister der Stadt Sternberg, Jochen Quandt, wieder mit. Viele freiwillige Helfer aus Reihen der Schüler, Lehrer und Eltern zählten die Runden oder verpflegten die Läufer in ihren wohlverdienten Pausen. Mehr Bilder und alle Platzierungen sind auf der Homepage der Schule zu sehen ([www.dfg-sternberg.de](http://www.dfg-sternberg.de)).

Johanna Seppmann

**Verbundene Regionale Schule und Gymnasium Sternberg, Klasse 10.1**

## Ausschreibung: Azubi-Projekte gesucht!

### Worum geht es?

Zur Gewährleistung einer praxisnahen Ausbildung sucht der Förderverein für regionale Entwicklung interessierte öffentliche Einrichtungen, die kostenfrei eine eigene Homepage erstellen bzw. überarbeiten lassen möchten. Voraussetzung ist die Einbeziehung der Daten in die kommunalen Projekte sowie in die regionalen Portale. Die weitere Betreuung wird bis mindestens 2012 gewährleistet.

### Wer kann mitmachen?

- Ämter und Kommunen
- Eigenbetriebe
- Schulen, Kitas, Museen, Bibliotheken und andere Einrichtungen
- Abwasserverbände
- Feuerwehren
- Wohnungsunternehmen
- Vereine (Sportvereine, Gewerbevereine, Tourismusvereine etc.)
- Unternehmen

### Wann geht es los?

Los geht's immer zu Beginn eines Monats!

### Mitmachen - aber wie?

Bitte schicken Sie einfach eine kurze Projektbeschreibung an uns! Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung und vereinbaren einen Termin bei Ihnen vor Ort.

### Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich an;

Förderverein für regionale Entwicklung e. V.

Am Bassin 12, 14467 Potsdam

Tel.: 0331/2002872

Fax: 0331/2002861

Mail: [info@foerderverein-regionale-entwicklung.de](mailto:info@foerderverein-regionale-entwicklung.de)

## Interessenbekundung: Azubi-Projekte gesucht!

Institution:

Ansprechpartner:

Telefon:

Straße:

Fax:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Landkreis:

Homepage:

Kurzbezeichnung der möglichen Projekte (bitte mit Ansprechpartner des Interessenten):

Kurzbezeichnung der möglichen Projekte (bitte mit Ansprechpartner des Interessenten):

Kurzbezeichnung der möglichen Projekte (bitte mit Ansprechpartner des Interessenten):

Kurzbezeichnung der möglichen Projekte (bitte mit Ansprechpartner des Interessenten):

## Anmeldung der Schulanfänger Schuljahr 2009/2010 in der Grundschule Sternberg

Für alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2009 das 6. Lebensjahr vollenden und somit schulpflichtig werden, findet die Schulanmeldung in der Zeit vom 03. bis zum 20. November 2008 statt.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, ihr Kind in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr im Sekretariat der Grundschule Sternberg „Alexander Behm“ Finkenkamp 17, anzumelden. Auch für Kinder, die vom Schuleintritt zurückgestellt werden sollen oder im vergangenen Schuljahr bereits zurückgestellt wurden, gilt die Anmeldepflicht. Die Geburtsurkunde des Kindes ist vorzulegen.

### Zum Einzugsbereich gehören:

Sternberg, Sternberger Burg, Groß Raden, Pastin, Neu Pastin, Kobrow I und II, Gägelow, Zülow, Stieten, Wamckow, Dessin, Jülchendorf, Jülchendorfer Meierei, Kaarz, Schönlage, Weitendorf, Groß Görnow, Klein Görnow, Sagsdorf, Witzin, Loiz, Mustin, Bolz, Lenzen, Ruchow und Rothen-Mühle.

## netzwerk

### LÄNDLICHE RÄUME

### Die Region braucht Ihre Ideen

Mit Fördermitteln der Europäischen Union werden im Rahmen der Initiative „LEADER“ seit 1991 Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums unterstützt. Auf diese Weise soll eine weitestgehende eigenständige und selbst bestimmte Entwicklung von ländlichen Regionen gefördert werden.

Die LEADER-Region „Warnow-Elde-Land“ ist innerhalb Mecklenburg-Vorpommerns als eine von 13 Regionen ausgewählt worden und wird bis 2013 mit Fördermitteln im Rahmen eines eigenen Budgets unterstützt. Die LEADER-Region ist identisch mit dem Gebiet des Landkreises Parchim. Auf der Grundlage einer Strategie, welche Schwerpunkte in der Daseinsvorsorge, im ländlichen Tourismus und in der Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes setzt, sind alle Akteure aufgefordert, sich mit Projektideen einzubringen.

Zu den ersten Projekten, die sich derzeit in der Umsetzung befinden, gehören z. B. die Vernetzung der Reitangebote im nördlichen Bereich des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, der Ausbau einer Nordic-Walking-Strecke zur Entwicklung des Gesundheitstourismus am Plauer See oder das Mehrgenerationenhaus in Lübz.

Ihre Projektideen können Sie beim Regionalmanagement der LAG „Warnow-Elde-Land“ einreichen. Es kann sich um Vorschläge zu allen Themenbereichen handeln, die der Umsetzung der Strategie dienen. Teilnehmen können öffentliche Antragsteller ebenso wie Privatpersonen, Unternehmer, Vereine, Verbände, etc. Bei öffentlichen Trägern ist eine Förderung in Form eines Zuschusses von bis zu 65 % sowie bei allen anderen Trägern von bis zu 35 % möglich. Der Projektbogen, auf dem die Projektidee formuliert werden sollte, sowie weitere Informationen stehen für Sie bereit unter: [www.warnow-elde-land.de](http://www.warnow-elde-land.de).

Ihre Ansprechpartner im Regionalmanagement sind:  
 Torsten Mehlhorn Kristin Hormann  
[torsten.mehlhorn@lgmv.de](mailto:torsten.mehlhorn@lgmv.de) [kristin.hormann@lgmv.de](mailto:kristin.hormann@lgmv.de)  
 Tel.: 03866/404146 Tel. 03866/404196

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge und kreativen Ideen. In loser Folge werden wir Sie zukünftig über neue Projekte in Ihrer Region informieren und diese Ihnen kurz vorstellen.

## Öffentliche Bekanntmachungen

Landkreis Parchim  
 Der Landrat

### Amtliche Bekanntmachung

## Tierseuchenverordnung zum Schutz gegen die Klassische Geflügelpest

### hier: Allgemeinverfügung zu Ausnahmen von der Geflügel-Aufstallungsverordnung

Aufgrund der tierseuchenrechtlichen Vorschriften wird Folgendes angeordnet:

#### I. Ausnahme vom Aufstellungsgebot:

Im gesamten Amtsbereich des Landkreises Parchim dürfen Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) auch außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen (Volieren) gehalten werden.

Für den Fall einer veränderten Tierseuchenlage mit einem neuerlich hohen Risiko können erneut Restriktionsgebiete festgelegt werden, in denen eine Ausnahme vom Aufstellungsgebot nicht erteilt werden kann.

#### II. Allgemeine Auflagen

1. Wer Geflügel nicht ausschließlich in geschlossenen Ställen hält, hat sicherzustellen, dass die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildelebende Zugvögel nicht zugänglich sind.
2. Die Tiere dürfen nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildelebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden. Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, ist für wildelebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren.

#### III. Haltung von Enten und Gänsen, Untersuchungspflichten

1. Werden ausschließlich Enten und Gänse oder diese räumlich getrennt von sonstigem Geflügel gehalten, sind die Tiere vierteljährlich virologisch auf hochpathogenes Influenzavirus untersuchen zu lassen.  
 Die Untersuchungen sind im Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Rostock durchführen zu lassen. Die Proben sind an jeweils 60 Tieren durch einen Tierarzt mittels Rachentupfer oder Kloakentupfer entnehmen zu lassen.

Werden weniger als 60 Enten oder Gänse gehalten, sind alle Tiere zu beproben.

2. Werden Enten und Gänse gemeinsam mit Hühnern oder Puten gehalten, um die Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest in den Bestand frühzeitig zu erkennen, muss die in Anlage Spalte 2 vorgesehene Anzahl von sonstigem Geflügel gehalten werden.
3. Die gemeinsame Haltung von Enten und Gänsen mit Hühnern oder Puten ist dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt unverzüglich anzuzeigen.
4. Unabhängig von der Größe des Geflügelbestandes sind bei gemeinsamer Haltung von Enten und Gänsen mit Hühnern oder Puten die Schutzmaßnahmen nach § 6 Abs. 1, 4, 6 bis 9 der Geflügelpest-Verordnung einzuhalten. In dem zu führenden Bestandsregister sind je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere zu vermerken.
5. Werden Enten und Gänse gemeinsam mit Hühnern oder Puten gehalten, hat der Tierhalter jedes verendete Stück Geflügel im Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Rostock unverzüglich auf hochpathogenes Influenzavirus virologisch untersuchen zu lassen.
6. Der Geflügelhalter hat dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Parchim das Ergebnis der Untersuchungen nach Punkt 1 und 5 unverzüglich mitzuteilen.

Ferner hat er die Ergebnisse der Untersuchungen mindestens ein Jahr lang aufzubewahren und dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt auf Verlangen vorzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalendermonats, in dem ihm die Ergebnisse der Untersuchung schriftlich mitgeteilt worden sind. Die Verfügung tritt am **15.09.2008** in Kraft und gilt bis auf Widerruf. Gleichzeitig tritt die Tierseuchenverordnung vom 17.03.2008 außer Kraft.

Gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 des Tierseuchengesetzes handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Tierseuchenverordnung zuwiderhandelt.

Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenen Bußgeld geahndet werden.

Der vollständige Wortlaut der Verfügung kann während der Dienstzeiten im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Parchim, 19370 Parchim, Putlitzer Straße 25, eingesehen werden.

Parchim, 15.09.2008

gez. Iredi

#### Anlage

Anzahl der gehaltenen Enten oder Gänse je Bestand	Anzahl des sonstigen zu haltenden Geflügels
1	2
weniger als 10	mindestens 1, max. dieselbe Anzahl wie Enten und Gänse
11 - 100	10 - 50
101 - 1.000	20 - 60
mehr als 1.000	30 - 70

## Satzung der Gemeinde Kühlen-Wendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Warnow“

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. S. 206), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 04. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. März 2005 (GVOBl. M-V S. 91) sowie den §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommu-

nalabgabengesetz M-V (KAG M-V) in der Fassung der Neubeckanntmachung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung Kuhlen-Wendorf nachfolgende Satzung erlassen:

## § 1

### Allgemeines

(1) Die Gemeinde Kuhlen-Wendorf ist Mitglied im Wasser- und Bodenverband „Obere Warnow“, der entsprechend § 63 Absatz 1 Nr. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWVG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 377), in Verbindung mit § 29 des Wasserhaushaltsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666), die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahrnimmt. Dem Verband können gemäß § 4 GUVG weitere Aufgaben obliegen.

(2) Die Mitgliedschaft der Gemeinde Kuhlen-Wendorf besteht für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen. Außerdem erstreckt sich die Mitgliedschaft auf gemeindeeigene Grundstücke, auch wenn sie keiner Grundsteuerpflicht unterliegen.

(3) Die Gemeinde Kuhlen-Wendorf hat dem Verband aufgrund des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578) und der Verbandssatzung Verbandsbeiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist.

## § 2

### Gegenstand der Gebühr

(1) Die von der Gemeinde Kuhlen-Wendorf nach § 1 Absatz 3 zu leistenden Verbandsbeiträge werden nach den Grundsätzen des § 6 Abs. 1 bis 3 des KAG M-V durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch seine Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt. Als bevorteilt in diesem Sinne gelten gemäß § 3 GUVG die Eigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen Nutzungsberechtigten der grundsteuerpflichtigen Grundstücke im Gebiet der Gemeinde Kuhlen-Wendorf. In den Fällen des § 1 Abs. 2 Satz 2 ist die Gemeinde Kuhlen-Wendorf bevorteilt.

(2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne.

(3) Zum gebührenfähigen Aufwand gehören neben den Verbandsbeiträgen auch die der Gemeinde Kuhlen-Wendorf durch die Gebührenerhebung entstehenden Verwaltungskosten.

(4) Zu den Gebühren nach dieser Satzung werden Gebührenpflichtige nicht herangezogen, soweit sie für das jeweilige Grundstück an den Verband selbst Verbandsbeiträge zu leisten haben.

## § 3

### Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(1) Die Gebühr wird nach Berechnungseinheiten (BE) entsprechend dem Beitragsbuch des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Warnow“ festgesetzt. Eine Berechnungseinheit sind 0,5 ha. Die Gebühr je angefangene Berechnungseinheit beträgt 4,57 €. Die Berechnungseinheit wird ermittelt aus der gesamten Grundstücksfläche in Verbindung mit den entsprechenden Zuschlägen und Abschlägen nach Absatz 3. Grundstücksfläche ist die katasteramtlich festgestellte Grundstücksgröße, aufgeteilt nach Nutzungsarten entsprechend des ALB (Automatisches Liegenschaftsbuch).

(2) Soweit eine katasteramtliche Feststellung der Grundstücksgröße nicht vorliegt, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Gemeinde Kuhlen-Wendorf. Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, die dafür erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen.

(3) Es werden folgende Abschläge und Zuschläge festgelegt:

Nutzungsart	Abschläge (%)	Zuschläge (%)
Gebäude- und Freifläche	-	100,00
Freifläche	-	-
Betriebsfläche, Abbauland	-	-
Betriebsfläche, Haide	-	-
Betriebsfläche-, Lagerplatz,	-	100,00
Ver- und Entsorgungsanlage	-	-
Erholungsfläche	-	-
Sportfläche	-	-
Grünanlage	-	-
Campingplätze	-	-
Verkehrsfläche (Straße, Weg, Platz, Bahngelände, Flugplatz)	-	100,00
Schiffsverkehr und Verkehrsfläche unbegrenzt	-	-
Landwirtschaftsfläche (Ackerfläche, Grünland, Gartenland, Brachland, Moor, Weingarten)	-	-
Heide	50	-
Waldfläche	50,00	-
Wasser (Fluss, Kanal, Hafen, Bach, Graben, See, Altwasser, Teich, Weiher)	100,00	-
Sumpf	50,00	-
Flächen anderer Nutzung	-	-
Übungsgelände	-	-
Schutzfläche	-	-
Historische Anlage	-	-
Friedhof	-	-
Unland	50,00	-
Trockengraben	-	-
Naturschutzgebiet	50,00	-

## § 4

### Gebührenpflichtiger

(1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschild Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstiger Nutzungsberechtigter des Grundstücks ist.

(2) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig.

(3) Eigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstige Nutzungsberechtigten des Grundstücks sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Gemeinde Kuhlen-Wendorf die notwendige Unterstützung zu gewähren.

(4) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

## § 5

### Entstehung der Gebührenschild, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebührenschild entsteht am 01. Januar des jeweiligen Jahres.

Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.

(2) Bei erstmaliger Festsetzung ist die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht. In den folgenden Kalenderjahren ist die jeweils am 15. Mai des Jahres fällig.

(3) Der Gebührenbescheid kann mit anderen Bescheiden der Gemeinde Kuhlen-Wendorf über, von dem Gebührenpflichtigen zu leistende, grundstücksbezogene Abgaben zusammengefasst werden.

**§ 6****Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 17 KAG M-V handelt, wer den Bestimmungen des § 3 Abs. 2 Satz 2 oder des § 4 Abs. 3 dieser Satzung zuwiderhandelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden.

**§ 7****Inkrafttreten**

Die Satzung tritt zum 01.01.2009 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung vom 10.11.2005 außer Kraft.

Kuhlen-Wendorf, den 26.09.2008



Bürgermeister

**Verfahrensvermerk**

Die vorstehende Satzung wurde gemäß § 5 der Kommunalverfassung M-V dem Landrat des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Somit wird die Satzung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Warnow“ vom 26.09.2008 im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft, dem „Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft“ Nr. 10/2008 vom 18.10.2008 öffentlich bekannt gemacht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

**Amt für Landwirtschaft Parchim**  
- Flurneuerungsbehörde -

Az: 21/5433.2-5-60/1211

**Freiwilliger Landtausch:** Kobrow Hof Schönfeld  
**Gemeinde:** Kobrow  
**Landkreis:** Parchim

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Ausfertigung des Beschlusses**  
**zur Änderung des Flurneuerungsgebietes**

Im Freiwilliges Landtauschverfahren „Kobrow Hof Schönfeld“, Gemeinde Parchim, Landkreis Parchim ergeht gemäß § 8 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen folgender Beschluss:

**I.**

Das Flurneuerungsgebiet wird durch Zuziehung der folgenden Fläche geändert:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Kobrow	Kobrow	11	26
Kobrow	Kobrow	12	8, 40, 41, 42/2, 43/1, 43/2, 60/2, 61/, 62

Das Zuziehungsgebiet umfasst 1,3 ha.

Das Verfahrensgebiet umfasst somit nunmehr 6,3 ha. Das hinzugezogene Flurneuerungsgebiet ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch Umrandung gekennzeichnet.

Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann beim Amt für Landwirtschaft Parchim, in einem Zeitraum von zwei Wochen, gerechnet vom ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung, zu den üblichen Dienststunden, eingesehen werden.

**II.****Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte:**

Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieser Aufforderung - beim Amt für Landwirtschaft Parchim, Lübzer Chaussee 12, 19370 Parchim, anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen innerhalb einer zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft Parchim die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

**III.****Begründung:**

Der freiwillige Landtausch dient der Verbesserung der Agrarstruktur. Die Tauschpartner haben die Durchführung eines freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich verwirklichen lässt. Der freiwillige Landtausch war daher nach § 54 LwAnpG in Verbindung mit § 103c FlurbG anzuordnen. Die Zuziehung der o. g. genannten Flurstücke erfolgt aus katastertechnischen und flurneuerungsrechtlichen Gründen, um Unstimmigkeiten zwischen dem Kataster und den örtlichen Gegebenheiten neu regeln zu können.

**IV.****Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Beschluss ist gemäß § 141 FlurbG der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses beginnt, schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft Parchim, Lübzer Chaussee 12, 19370 Parchim, einzulegen.

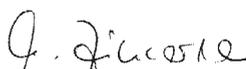
Parchim, den 02.10.2008

gez. A. Winkelmann (LS)

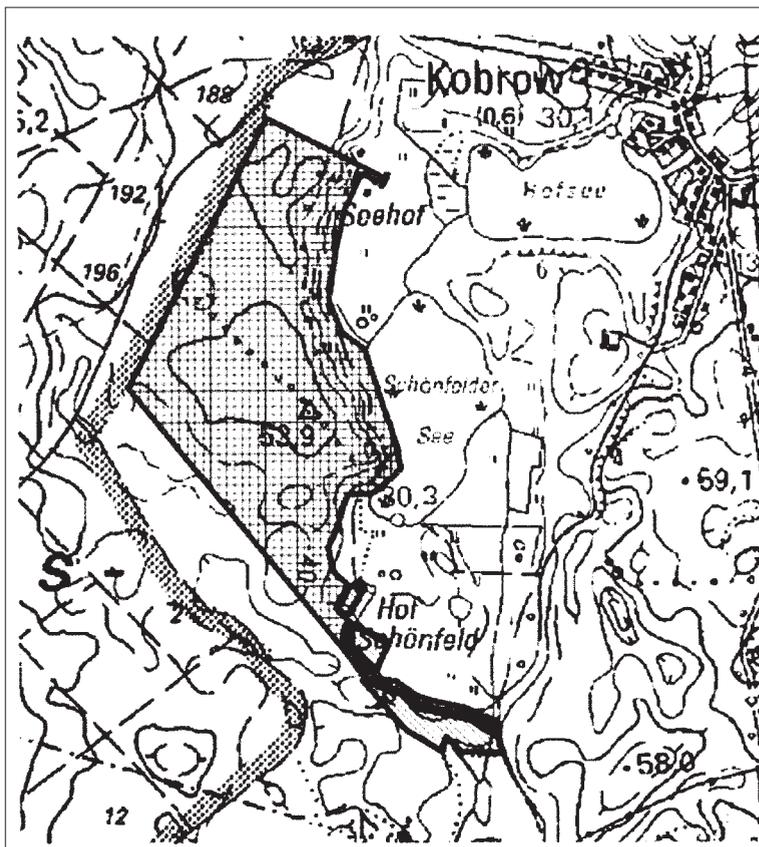
**Ausfertigungsvermerk**

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Parchim, den 6.10.08

  
M. Zimmermann





## Gebietskarte

Flurneuordnungsverfahren  
Freiwilliger Landtausch  
„Kobrow Hof Schönfeld“  
Landkreis Parchim  
AZ. 5433.2-5-60/1211

Gemeinde: Kobrow  
Gemarkung: Kobrow  
Flur 11, Flurstücke: 6/2, 7, 8/1, 9/2, 10/2,  
10/5, 21, 24, 25, 29, 30, 33, 34, 36, 37  
Flur 12, Flurstücke: 13, 14, 15, 16, 17/2, 18/1,  
18/2, 19/1, 19/2, 35, 36, 41, 42/3, 44, 47, 69

Legende:  
unmaßstäblich

Verfahrensgebiet



Zuziehungsgebiet



Gemarkung Kobrow, Flur 11, Flurstück 26

Gemarkung Kobrow, Flur 12, Flurstücke 8,  
40, 41, 42/2, 43/1, 43/2, 60/2, 61, 62

Größe des Verfahrensgebietes ca. 6.3 ha

## Bekanntmachungen des Amtsgerichtes Parchim

### Bekanntmachung des Amtsgerichtes Parchim vom 15.09.2008

Geschäfts-Nr.: 15 K 49/07

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, dem 15.01.2009, 9.15 Uhr,  
Raum 340, 2. OG, im Gerichtsgebäude des  
Amtsgerichtes Parchim, Moltkeplatz 2**

folgendes Grundeigentum versteigert werden:  
das Grundstück  
eingetragen im Grundbuch von Rothen, Blatt 10715 :

#### Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1

**Gemarkung Rothen, Flur 1, Flurstück 59, Gebäude- und  
Freifläche, Kastanienweg 2, groß 3.100 qm.**

Es handelt sich um ein Wohnhaus in 19406 Rothen, Kastanienweg 2, 1948 als Neubauernhaus errichtet, Umbau zu Zweifamilienhaus 1985 - 88, 1992 - 96, teilunterkellert, ausgebaut. DG, 1 Whg. EG: 100,89 qm Whfl., 1 Whg. DG: 66,81 qm Whfl., Garage Bj. 1988

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG: **115.000,00 EUR**

**In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus Gründen des § 85a ZVG versagt worden.**

Bieter haben auf Verlangen Sicherheit in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

### Bekanntmachung des Amtsgerichtes Parchim vom 08.09.2008

14 K 144/06

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Mittwoch, dem 03.12.2008, 09.15 Uhr**

im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Dabel, Blatt 576** eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 2

Gemarkung Dabel, Flur 7, Flurstück 530, Gebäude- und Freifläche, Am Mattenstieg 24, groß 719 qm.

Es handelt sich um ein Einfamilienhaus in 19406 Dabel, Am Mattenstieg 24, Bj. ca. 1994, DG ausgebaut, voll unterkellert, ca. 218 qm Wfl. (KG, EG, DG), Carport/Garage, Schuppenanbau.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG: **175.000,00 EUR**

**In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus Gründen des § 85a ZVG versagt worden.**

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

### Bekanntmachung des Amtsgerichtes Parchim vom 01.10.2008 - 15 K 49/06 -

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Dienstag, dem 20.01.2009, 10.30 Uhr,  
Raum 340, 2. OG, im Gerichtsgebäude des  
Amtsgerichtes Parchim, Moltkeplatz 2**

folgendes Grundeigentum versteigert werden:  
das Grundstück  
eingetragen im Grundbuch von Brüel, Blatt 2072:

**Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1**

**Gemarkung Brüel, Flur 3, Flurstück 14/10, Gebäude- und Freifläche, Weg zum Roten See 5, groß 175 qm.**

Es handelt sich um ein unbebautes Grundstück in 19412 Brüel, Weg zum Roten See 5. Es dient als Zufahrt zum Flurstück 37/06, welches ebenfalls zur Versteigerung ansteht (15 K 37/06).

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG: **3.000,00 EUR**

Bieter haben auf Verlangen Sicherheit in Höhe der Verfahrenskosten zu leisten.

**Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 30.09.2008**

Geschäfts-Nr.: **15 K 47/07**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Donnerstag, dem 18.12.2008, 9.15 Uhr, Raum 340, 2. OG, im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Parchim, Moltkeplatz 2**

folgendes Grundeigentum versteigert werden:

das Grundstück eingetragen im Grundbuch von Dabel, Blatt 850:

**Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1**

**Gemarkung Dabel, Flur 6, Flurstück 41, Gebäude- und Freifläche, Grünanlage, Bahnhofstraße 19, groß 3.365 qm.**

Es handelt sich um ein Wohn- und Geschäftshaus, Gästehaus, Werkstatt, Lagerschuppen (ehem. Bahnhofsgebäude) in 19406 Dabel, Bahnhofstraße 19, Bj. ca. 1900/10, umfangreiche Modernisierungs- u. Umbaumaßnahmen 1997/98 bis ca. 2003, 2 Whg. (87 u. 120 qm Whnfl.) Gewerbefläche ca. 90 qm, Gästehaus ca. 70 qm Whnfl., Lagerschuppen ca. 60 qm Nfl., Denkmalschutz.

Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG: **215.000,00 EUR**

**In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus Gründen des § 74a Abs. 1 ZVG/§ 85a ZVG versagt worden.**

Bieter haben auf Verlangen Sicherheit in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

**1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Sternberg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungsgebührensatzung)**

Auf Grund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVObI. M-V S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVObI. M-V . 539) und den §§ 1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVObI. M-V, S. 146) seit dem 31. März 2005 geltenden Fassung (GS Mecklenburg-Vorpommern Gl. Nr. 6140-2) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Sternberg am 24.09.2008 und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens beim Landrat des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Satzung erlassen:

**Artikel 1**

Der Gebührentarif, Anlage zur Satzung der Stadt Sternberg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis vom 08.01.2008 wird wie folgt geändert und erhält folgende Fassung:

**Gebührentarif**

Anlage zur Satzung der Stadt Sternberg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungsgebührensatzung)

<b>Tarif stelle</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Gebühren in Euro</b>
<b>1</b>	<b>Allgemeine Gebühren</b>	
<b>1.1</b>	Erstellen von Abschriften Vervielfältigungen	
<b>1.1.1</b>	Abschriften je angefangene Seite	2,81
	a) bis Format DIN A 4	2,81
	b) ab Format DIN A 3	bis 5,11
<b>1.1.2</b>	Vervielfältigungen, die mit Lichtpaus-, Fotokopier- oder ähnlichen Geräten (schwarz/weiß) erstellt werden	
	a) bis Format DIN A 4	0,26 bis 0,51
	b) ab Format DIN A 3	0,51 bis 1,53
<b>1.1.3</b>	Vervielfältigungen, die mit Farbkopiergeräten erstellt werden	
	a) bis Format DIN A 4	0,51 bis 1,02
	b) ab Format DIN A 3	1,02 bis 3,07
<b>1.2</b>	Beglaubigungen	
<b>1.2.1</b>	Beglaubigungen von Unterschriften, Handzeichen und Negativen	2,05
<b>1.2.2</b>	Beglaubigungen von Abschriften je Seite	1,53
<b>1.2.3</b>	Beglaubigungen von Vervielfältigungen, die mit Bürodruckgeräten hergestellt werden, und Durchschriften und Vervielfältigungen, die mit Lichtpaus-, Fotokopier- oder ähnlichen Geräten erstellt werden	
	a) für den ersten Abdruck je Urkunde	1,53
	b) zusätzlich für jeden weiteren Abdruck	1:02
<b>1.2.4</b>	Beglaubigung von Urkunden und Bescheinigungen für den Gebrauch im Ausland	5,11 bis 10,23
<b>1.2.5</b>	Beglaubigung von Zeugnissen	1,02 bis 5,11
<b>1.2.6</b>	Sonstige Beglaubigungen	1,02 bis 5,11
<b>1.3</b>	schriftliche Aufnahme eines Antrages oder einer Erklärung, die von Privatpersonen zu deren Nutzen gewünscht wird, durch Mitarbeiter je angefangene Seite	5,80
<b>1.4</b>	Bescheinigungen	2,60

Tarif stelle	Gegenstand	Gebühren in Euro	Tarif stelle	Gegenstand	Gebühren in Euro
1.5	Verwaltungstätigkeiten, die nach Art und Umfang im Gebührentarif nicht näher bestimmt werden können und die mit besonderen Aufwand verbunden sind, je angefangene halbe Stunde	17,00 max.100,0 0	5.2.1	erste Ausfertigung	7,00
2.	<b>Angelegenheiten der Kämmerei/ Steuern/Stadtkasse</b>		5.2.2	jede weitere Ausfertigung	1,50
2.1	Ausgabe von Steuerbescheiden ab 3. Ausfertigung	1,90	5.3	Bearbeitung von Rechercheaufträgen	
2.2	Erteilung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung	6,00	5.3.1	je nach Arbeitsaufwand pro angefangene Stunde	13,00 bis 27,00
2.3	Ausgabe einer Hundesteuermarke	1,30	5.3.2	schriftliche Bearbeitung je nach Arbeitsaufwand pro angefangene Stunde	17,00 bis 35,00
2.4	Feststellungen aus Konten und Akten je Vorgang	12,00	5.4	Benutzung von Archiv und Sammelgut	
2.5	Bescheinigung über Erschließungs- und Anliegerbeiträge	6,00	5.4.1	für jeden angefangenen Tag	6,00 €
2.6	Bearbeitung von Bürgerschaftsanträgen	20,00	5.4.2	für eine Woche	12,00 €
3.	<b>Angelegenheiten zu Liegenschaften</b>		5.4.3	für einen Monat	25,00 €
3.1	Vorrangseinräumungs-, Pfandentlassungs- und sonstige Erklärungen zugunsten von Dritten, insbesondere gegenüber Auflassungsvormerkungen und Vorkaufsrechten sowie Belastungsgenehmigungen	46,00	6.	<b>Angelegenheiten des Bürgeramtes</b>	
3.2	Löschungsbewilligung zugunsten von Grundpfandrecht Dritter und sonstige Erklärungen für Rechte	46,00	6.1	Festsetzung von Hausnummern, je festgesetzte Hausnummer	16,00
3.3	Gebühren für eine Zustimmung zur Verlegung von Leitungen für leitungsgebundene Energieträger je Zustimmung	74,00	6.2	Genehmigung von gebührenpflichtigen Sondernutzungen je Genehmigung	10,00
3.4	Erteilung des Negativattestes nach § 28 Abs. 1 BauGB (Vorkaufsrecht der Gemeinde)		6.3	Verlängerung der Genehmigung zur gebührenpflichtigen Sondernutzung je Genehmigung	5,00
3.4.1	für ein Flurstück	37,00	6.4	Erteilung einer Genehmigung für Baumfällungen je angefangener Stunde	35,00
3.4.2	für jedes weitere Flurstück	3,00	7.	<b>Angelegenheiten des Bauamtes</b>	
3.5	Bescheid zu Voranfragen zum Vorkaufsrecht sowie Grundstückskäufen und -verkäufen	3,00	7.1	Abgabe einer schriftlichen Erklärung gemäß § 64 Abs. 3 LBauO MV	35,00
4.	<b>Angelegenheiten der Schulverwaltung</b>		7.2	Erteilung von Genehmigungen, Stellungnahmen und Zustimmungen für Kabel und Leitungsverlegungen von Versorgungsunternehmen bzw. Kabel- und Leitungseintragungen in Anlagen, die vom VTA verwaltet werden je angefangene halbe Stunde	12,00
4.1	Ausstellen von Schulbescheinigungen (Bestätigung des Schulbesuchs mit Ausnahme von Schulbescheinigungen gem. § 64 SGB X)	1,80	8.	<b>Angelegenheiten des Fremdenverkehrsamtes</b>	
4.3	Zweitausfertigungen von Zeugnissen, die nach DIN gestaltet sind (andere Zeugnisse vgl. Tarifstelle 1.)	3,50	8.1	Vermittlung von Unterkünften, Übernachtungen pro Tag und Person	1,00
5.	<b>Angelegenheiten des Archivs</b>				
5.1	Kopierleistungen in Verbindung mit Dienstleistungen des Stadtarchivs				
5.1.1	DINA4	0,26			
5.1.2	DINA3	0,51			
5.2	Beglaubigungen von archivierten Berufsabschlüssen u. ä.				

**Artikel II****Inkrafttreten**

Diese 1. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2008 in Kraft.

Sternberg, d. 09.10.2008



Quandt  
Bürgermeister

**Verfahrensvermerk**

Vorstehende Satzung wurde dem Landrat des Landkreises Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 5 Abs. 2 KV M-V angezeigt.

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Sternberg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungsbereich vom 09.10.08 wird im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft dem „Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft“ Nr. 10/08 vom 18.10.08 öffentlich bekannt gemacht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

## Beschluss der Sternberger Stadtvertretung zur Widmung städtischer Einrichtungen vom 24. September 2008

### 1. Widmung

Liegenschaften, insbesondere Räumlichkeiten in Gebäuden, die im Eigentum der Stadt Sternberg stehen, können zur einmaligen oder regelmäßig wiederkehrenden Nutzung an Dritte überlassen werden. Eine Überlassung an politische Parteien und Wählervereinigungen für ihre Veranstaltungen oder an Dritte für eine politisch motivierte Veranstaltung ist ausgeschlossen.

Die Regelungen zur Sondernutzung öffentlicher Straßen bleibt unberührt.

### 2. Überlassungsbedingungen

Die Überlassung der Liegenschaften i. S. v. 1. des Beschlusses erfolgt im Rahmen eines privatrechtlichen Benutzungsverhältnisses, das auf der Grundlage allgemeiner oder für den Einzelfall festgelegter Überlassungsbedingungen mit der Stadt Sternberg abgeschlossen wird.

### 3. In-Kraft-Treten

Mit dem Tag der Bekanntmachung

Sternberg, den 25.09.2008



J. Quandt  
Bürgermeister

## Vereine und Verbände

### Club der Volkssolidarität Brüel

#### Veranstaltungsplan Oktober 2008

##### Am Mühlenberg 3

20.10.08	14.00 Uhr	Seniorenport mit Frau Bründel
21.10.08	14.00 Uhr	Knobelnachmittag
22.10.08	14.00 Uhr	Spielnachmittag
23.10.08	14.00 Uhr	Geburtsstagsfeier des Monats Oktober Musik mit Martin Krützmann
27.10.08	14.00 Uhr	Seniorenport mit Frau Bründel
28.10.08	14.00 Uhr	Klönnsnachmittag
29.10.08	14.00 Uhr	Spielnachmittag
30.10.08	14.00 Uhr	Preisknobeln

Änderungen vorbehalten!

Club der VS Brüel  
Ortsgruppenvorsitzende  
Edith Gronert

## 40 Jahre Brüeler SV

Das Wetter zeigte sich an diesem Wochenende von seiner herbstlichen aber sonnigen Seite, so dass die beiden Tage anlässlich des 40. Geburtstags des Brüeler SV auf dem Sportplatz am Roten See stattfinden konnten.

Bereits am Freitagabend hörte man Musik und laute Stimmung auf dem Sportplatz. In mehreren Kleinfeld-Turnieren spielten die Mannschaften der Alten Herren, die Alten Herren aus Warin, das Team der Gaststätten aus Schwerin und die I. Mannschaft aus Brüel im Kleinfeld gegeneinander. Hier wurde um jeden Ball gekämpft und so manche Balkkombinationen konnten die Zuschauer bewundern. Am Ende war es egal wer als Sieger hervorging, denn Sieger waren sie alle. Beim gemeinsamen gemütlichen Beisammensein mit Bratwurst und Bier wurde bis in die frühen Morgenstunden gefachsimpelt.

Am nächsten Tag hatten so einige rechtzeitig aus den Federn zu kommen. Vor dem Rathaus begrüßte der Bürgermeister die Sportfreunde und bedankte sich bei allen für die Unterstützung beim Sport und wünschte einen schönen Tag. Hinter der Brüeler Blasmusik bewegte sich der Zug der Sportfreunde mit Fahnen und Schildern in Richtung Roten See. Dort wurde mit einer kurzen Gymnastik nach Musik auf die einzelnen Stationen und das Punktspiel der C-Jugend eingestimmt. In den Disziplinen Tischtennis, Torwandschießen, Kraftsport und Stepp- Aerobic mit Hanteln, probierten sich viele aus, und so manche werden in den nächsten Tagen eine gehörige Portion Muskelkater haben. Den bitteren Beigeschmack, der die Stimmung aber nicht trübte, war die Niederlage der C-Jugend. Es wären keine Sportler, wenn sie diese nicht verkraften würden.

Bei einem leckeren Erbseneintopf, Kuchen oder einem kühlen Freibier konnten sich alle auf das Freundschaftsspiel der Damen gegen MSV Lübstorf einstimmen. Mit einem beachtlichen Ergebnis von 7:3 gewannen die Fußballfrauen das Match und hofften, dass ihre sportlichen Männerkollegen es ihnen nach machen mögen. Aber leider verloren sie, in einer sehr kampfbetonten Partie gegen das Team von Grün-Weiß Stolpe, mit 2:1.

Zum Sportlerball lud der Sportverein alle Sportler, Sponsoren und ehemaligen Sportsfreunde in die Stadthalle ein, um gemeinsam zu feiern. Die Trommler des Gymnasiums leiteten diese Festveranstaltung mit einem lauten Trommelwirbel ein. Nach einem kurzen Rückblick über die 40 Jahre sportliche Geschichte und Erfolge des Brüeler SV zeichnete der Präsident verdienstvolle Sportler mit der Ehrennadel des Brüeler SV und als Ehrenmitglieder aus. Ausgelassen gefeiert, getanzt, getrunken, gesungen und gelacht wurde, als Bauer Korl zu später Stunde die Ost-West Geschichten, auf lockere Art, dem Publikum darbot.

Die Ehrennadel erhielten: Heinz Steinke, Harry Schreiber, Jörg Bredefeld, Wolfgang Bredefeld, Helmut Kiwitt, Meiko Baustian, Bianca Schütz, Elke Schwemer, Ralf Schumacher, Klaus Setzpfand, Rüdiger Zahn, Frank Schreiber, Jürgen Frischauf, Holger Köpcke, Jochen Kasten, Dieter Geyer

Ehrenmitglieder wurden: Klaus Suhr, Dieter Müller, Rudolf Bollbuck, Harry Heuser, Arno Gierke, Anton Klimas, Horst Heino Köpcke, Jörg Wiese, Roland Rothe, Henry Hartwig sowie der Präsident des Vereins Helmut Däubler

**Elke Schwemer**

### Demokratischer Frauenbund e. V.

Frauen- und Familienzentrum  
Bahnhofstraße 15 (alter Bahnhof)  
19406 Sternberg

#### Veranstaltungsplan Monat November 2008

**Mittwoch, 05.11.2008**

**09.30 Uhr Gesundheitsvortrag**

Hinweise und Ratschläge über gesundheitsfördernde Anwendungen in der Gemeinschaftspraxis  
B. Ritter/B. Schulz Sternberg.

**Mittwoch. 12.11.2008**

**09.30 Uhr „Kräuterfee“ Frau Edelgard Grune**  
aus Laage erläutert die Vorzüge von Naturprodukten.

**Mittwoch, 26.11.2008**

**09.30 Uhr Sternberger Stadtgeschichte**  
Herr Jochen Engmann unterhält uns mit alten und wahren Geschichten über Sternberg.

Immer donnerstags ab 09.30 Uhr wird unter Anleitung im Frauen- und Familienzentrum ein Hardanger-Grundkurs durchgeführt. Ein kleines Probeexemplar kann jeder Teilnehmer ohne Materialkosten anfertigen.

**Jeden Mittwoch 09.00 Uhr Frauenfrühstück**

Jeden Montag ab 09.30 Uhr wollen wir wieder verschiedene Flecht- bzw. Filzarbeiten unter Anleitung von Frau Liebscher durchführen. Interessenten bitte im Frauen- und Familienzentrum melden.

**Dialog + Action Sternberg e. V.**

anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

**18. Landeserntedankfest in Banzkow**

Ihren ersten Auftritt hatte Rosenkönigin Sophie von DiA Sternberg e. V. beim Landeserntedankfest in Banzkow. Trotz strömenden Regens fanden sich unermüdlich die Besucher ein, um die vielen Schaubilder im großartigen Festumzug zu sehen und natürlich die Hoheiten, die traditionell das Fest begleiten.

Viele Besucher waren gekommen und so sind alle Hoheiten auch bei dem starken Dauerregen mit gelüpften Rücken auf die Bühne geeilt, um bei der feierlichen Eröffnung des Landeserntedankfestes dabei zu sein. Der Schirmherr des Festes, der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Doktor Till Backhaus, sowie Sozialminister Erwin Seilerling haben gut Lachen, dass alles so gut geklappt hat. Einen Tag später, und es wäre ein Foto mit dem neuen Ministerpräsidenten Erwin Sellering gewesen.

Sophie hat den Verein und auch unsere Stadt Sternberg auf diesem Fest vielen Besuchern vorgestellt und schon mal zum 3. Rosenfest am Samstag, dem 27. Juni 2009 eingeladen sowie darauf hingewiesen, dass der Verein Dialog + Action Sternberg e. V. mit dem Rosen-Kräuter-Gärtchen als einem Teilprojekt der BUGA 2009 auf seine Besucher vorbereitet ist.

Rosenkönigin Melanie hat ein Baby bekommen, ein kleines Mädchen. Wir gratulieren ihr sehr herzlich zur Geburt ihres Töchterchens Alina. Sie möchte sich jetzt ganz auf ihr „Amt“ als junge Mutti konzentrieren und hat darum das Königinnenamt an Sophie abgegeben. Rosenkönigin Sophie hat das Amt ab 01. Oktober übernommen und führt dieses nun bis zum nächsten Rosenfest weiter.



**Erntetage in Lütt Acker**

Nach dem Motto: „Früh übt sich, wer später einen Beruf im grünen Bereich erlernen möchte“ oder einfach Spaß an der Betätigung in Lütt Acker hat, bekundeten auch in diesem Jahr wieder viele Kindergruppen reges Interesse für den Aufenthalt und die Beschäftigung in Lütt Acker.



Der stetige Fleiß während der Gartensaison zahlte sich bei der Ernte aus. Neben Kürbissen, Möhren, Sonnenblumen, Kartoffeln und vielem anderen mehr wird auch rege Gebrauch davon ge-

macht, sonstige Früchte im Lütt Acker zu ernten und zu verwerthen. Das sind in diesem Jahr die vielen Äpfel.

Es haben sich für das nächste Jahr bereits jetzt schon verschiedene Kindergruppen angemeldet.

Aufgrund von Vereinbarungen zwischen dem Verein Dialog + Action und einzelnen Schulen können die Kinder das grüne Klassenzimmer für Umweltbildung und Umweltprojekte kostenlos nutzen.



## Rheumaliga Arbeitsgruppe Brüel

Die AG Brüel gratuliert den Geburtstagskindern des Monats Oktober recht herzlich:

Edeltraut Böhlke, Ute Schröder, Lisa Kircher, Hilde Ritz, Walfriede Klingohr und Peter Lahs.

### Der Vorstand

## Herbst- und Gesundheitsmarkt

am Samstag den 25. Oktober 2008  
im Bereich des Rathauses in der Zeit von 10 - 16 Uhr  
Mitwirkend sind:

Stern-Apotheke Sternberg (Inh. Herr Ratke)  
Kräuterfee Frau Schönfelder aus Weberin  
Fischer, Blumenhändler, Fleischer, Bäcker  
der Chor „Die lustigen Brüler“  
und vieles mehr  
Für das leibliche Wohl wird gesorgt



## Angelsportverein „Luckower See“ e. V.

Am 28.09.08 fand unser diesjähriges Abangeln statt, woran 24 Angler teilnahmen. Der meist gefangene Fisch war diesmal der Ukelei (der Hering des Süßwassers).

Als nächstes findet am 11.10.08 um 14 Uhr unser Preisskat im Vereinshaus statt, wozu alle Mitglieder des Angelsportvereins „Luckower See“ e. V. recht herzlich eingeladen sind.

### Termine im Oktober und November 2008

11.10.2008 Preisskat 14.00 Uhr  
18.10.2008 Hechtangeln Jugend gegen Senioren 8.00 Uhr  
25.10.2008 Arbeitseinsatz 8.00 Uhr  
01.11.2008 Forellenangeln (Teilnehmerliste aushängend im Angelladen) 6.30 Uhr



## Freiwillige Feuerwehr „Hans Hamann“ Sternberg

### Dienstplan für Monat November 2008

Datum/ Uhrzeit	Art des Dienstes	Ausbilder/Art/Stunde		
02.11.08 09.00 Uhr	Winterfestmachung, Fahrzeugpflege Garätetraining, Fahrzeug- und Gerätekunde	F. Meyer	P	2 h
18.11.08 19.30 Uhr	Vorstandssitzung	E. Meyer		
21.11.08 19.00 Uhr	Theoretische Atem- schutzausbildung Anlegen und Benutzen PA Maschinisten	P. Stolte	U	1 h
			P	1 h

### Spielmannszug

Jeden Freitag Probe  
18.00 Uhr

### Senioren

30.11.08 Erfahrungsaustausch H. Fleischhauer  
14.00 Uhr

Kam. E. Meyer  
Wehrführer

### Impressum

## Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Die Bürgerzeitung erscheint elfmal im Jahr. - Auflagenhöhe: 6.817  
Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rößeler Straße 9,  
17209 Sietow, Tel. 039931/ 57 90, Fax: 039931 / 5 79-30  
<http://www.wittich.de>; E-mail: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de)

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Rößeler Straße 9,  
17209 Sietow, Tel. 039931/5790, Fax: 039931/579-30



Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher;  
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: H.-J. Groß, Verlagsleiter,  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

## Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

### Veranstaltungen in Sternberg und Umgebung

#### Oktober/November 2008

- 20.10. - 02.11.** Freilichtmuseum Groß Raden: **Ferienprogramm** - täglich von 11.00 - 17.00 Uhr, 03847/2252
- 24.10.** 19.00 Uhr Museumsdorf Kobrow II: Preisskat & Knobeln im Museumscafé, Einsatz 5,00 €, 03847/5538
- 08.11.** 09.00 Uhr Museumsdorf Kobrow II: „Kobrower Schlachtfest“, 03847/5538
- 09.11.** 17.00 Uhr Dorfkirche zu Wamckow: Dia-Vortrag: „Die wilden Vögel - Leben und Werk von Edvard Munch“ mit dem Kunsthistoriker Dr. H. T. Carstensen, 038488/3030
- 21.11.** 19.00 Uhr Museumsdorf Kobrow II: Preisskat & Knobeln im Museumscafé, Einsatz: 5,00 €, 03847/5538
- 22.11.** 19.30 Uhr Gutshaus Rothen: Klavierabend mit Prof. Trevor Smith - Hamburg, [www.gutshausrothen.de](http://www.gutshausrothen.de), 038485/50250
- ab 28.11.** 12.00 Uhr Rothener Mühle: Adventswerkstatt, an allen Adventswochenenden Fr., Sa., So., 12 - 18.00 Uhr, Malerei, Schmuck, Mode, Flechtwerk, Keramik, [www.rothener-muehle.de](http://www.rothener-muehle.de)
- 29.11.** 13.00 Uhr Klosterkirche Tempzin: Adventsbasar mit Orgelmusik, Chören, Theatervorführungen, Kunsthandwerker, Adventsgestecke, u. v. m., 038483/28329

### Veranstaltungen in der Gemeinde Hohen Pritz

#### im Monat November

##### Dfb.:

- 04.11. 09.00 Uhr Frauenfrühstück  
18.11. 09.00 Uhr Frauenfrühstück  
20.11. Fahrt zum Musical nach Hamburg „Ich war noch niemals in New York“

##### Rentner:

- 04.11. 14.00 Uhr Spielenachmittag  
18.11. 14.00 Uhr Spielenachmittag  
10.11. 14.30 Uhr Kochen und Verkostung mit Fred Marx aus Dabel

##### FFw:

- 07.11. 19.00 Uhr Ausbildung  
21.11. 19.00 Uhr Ausbildung

#### Gaststätten: Saloon „Wild West“ in Kukuk

- 01.11. 19.00 Uhr Preisskat und Knobeln  
09.11. 11.00 - 15.00 Uhr Linedanceworkshop  
15.11. 19.00 Uhr Preisskat  
22.11. 14.00 Uhr **Adventsgestecke basteln** mit Christa Lange, bei einer Tasse Kaffee und leckerem selbst gebackenem Kuchen von Elke Beyer

### Tanztee startete in die neue Saison

Wie schon auf der letzten Veranstaltung im Mai angekündigt, setzte das Partyteam der „Alten Mühle“ in Sternberg die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Tanztee - Tanzen wie damals“ nach der Sommerpause ab September fort. Eingeladen waren alle interessierten Sternberger Bürger, Mitglieder der ansässigen Vereine und Gäste aus der Region zur ersten Veranstaltung nach der Sommerpause am Sonntag, den 21. September. Zu Beginn der Veranstaltung gab es für die Gäste wie gewohnt Kaffee und Kuchen.

Höhepunkt an diesem Tag war der Auftritt des Rostocker Entertainers Enzi Enzmann.

Er lud zu einer Küstenwanderung ein, plauderte über dies und das, seine neuesten Erlebnisse und präsentierte exklusiv in Sternberg seine 20 besten Erfolge auf der aktuelle CD „Alles...Ich!“.

Danach wurde zum Tanz eingeladen, mit all den alten Schlagern und Liedern von gestern und vorgestern.

Geplant sind weitere monatliche Veranstaltungen, über Anregungen und Hinweise hierzu wäre das Team um Eginhard Schmuhl sehr dankbar.

Die nächsten Veranstaltungen finden am 19.10. und 23.11.2008, jeweils ab 15.00 Uhr, statt (Einlass ab 14.30Uhr).

Kartenvorbestellungen - telefonisch unter Sternberg 2541 (so lange der Anrufbeantworter sich meldet, gibt es noch Karten) - sind erwünscht, Restkarten gibt es an der Tageskasse. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte Ihrer Tageszeitung und der aktuellen Werbung.



## Geburtstage des Monats

**Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Oktober 2008  
ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft,  
vertreten durch Amtsvorsteher Peter Davids, die allerherzlichsten Glückwünsche.**

**Ein besonderer Gruß wird insbesondere übermittelt an:**

Frau Eliesabeth Krull	Weitendorf OT Kaarz	zum 96. Geburtstag	Herr Ernst Schmidtke	Dabel	zum 75. Geburtstag
Frau Meta Benz	Sternberg	zum 94. Geburtstag	Herrn Horst Spruth	Dabel	zum 75. Geburtstag
Frau Erna Spinger	Dabel	zum 94. Geburtstag	Frau Eva Schukraft	Kuhlen-Wendorf	
Herrn Erich Haubold	Kobrow I	zum 90. Geburtstag	Herrn Herbert Gierke	OT Kuhlen	zum 75. Geburtstag
Herrn Max Runge	Sternberg	zum 85. Geburtstag	Herrn Rudolf Marek	OT Gustävel	zum 75. Geburtstag
Frau Annemarie Boddien	Mustin/Ruchow	zum 85. Geburtstag	Herrn Heinrich Schmidt	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Erwin Skortys	Langen Jarchow OT Häven	zum 85. Geburtstag	Herrn Ewald Litwitz	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Riegel	Sternberg	zum 85. Geburtstag	Frau Hella Sablofski	Blankenberg	zum 70. Geburtstag
Frau Jutta Spletstoeßer	Sternberg	zum 85. Geburtstag	Herrn Helfried Wartat	OT Weiße Krug	zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Trost	Sternberg	zum 85. Geburtstag	Frau Hella Sablofski	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Klein	Sternberg	zum 85. Geburtstag	Herrn Josef Eppner	Brüel	zum 65. Geburtstag
Frau Edeltraud Böhlke	Brüel	zum 80. Geburtstag	Frau Karin Edem	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Herrn			Frau Marga Luhmann	Brüel	zum 65. Geburtstag
Hans-Heinrich Ortman	Sternberg	zum 80. Geburtstag	Herrn Hans-Günter Stipp	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Frau Martha Liermann	Zahrendorf	zum 80. Geburtstag	Frau Annelie Reinecke	Borkow	zum 65. Geburtstag
Frau Elfriede Hartig	Sternberg/ Pastin	zum 80. Geburtstag	Frau Hanne-Margret Labitzke	Brüel	zum 65. Geburtstag
Frau Gerda Thon	Brüel	zum 80. Geburtstag	Frau Charlotte Krei	Kobrow I	zum 65. Geburtstag
Frau Charlotte Lahs	Sternberg	zum 80. Geburtstag	Herrn Timm Behrens	Sternberg/ Pastin	zum 65. Geburtstag
Frau Margot Gerlach	Sternberg	zum 80. Geburtstag	Frau Helga Wolff	Witzin	zum 65. Geburtstag
Frau Brunhilde Beerbaum	Brüel	zum 80. Geburtstag	Herrn Matthias Scheffel	Dabel	zum 65. Geburtstag
Frau Waltraut Manthey	Sternberg	zum 80. Geburtstag	Herrn Karl Neumann	Sternberg	zum 65. Geburtstag
Herrn Heinz Groß	Sternberg	zum 80. Geburtstag	Frau Marianne Bornhöft	Kuhlen- Wendorf	zum 65. Geburtstag
Frau Gertrud Gröger	Brüel	zum 80. Geburtstag	Herrn Dieter Westphal	OT Wendorf	zum 65. Geburtstag
Herrn	Kuhlen-Wendorf		Frau Ruth Nießler	Zahrendorf	zum 65. Geburtstag
Stanislaus Malinowski	OT Wendorf	zum 75. Geburtstag	Herrn Joachim Kleve	Borkow	zum 65. Geburtstag
Frau Irmgard Vogel	Sternberg/ Groß Görnow	zum 75. Geburtstag	Frau Gerda Berft	Brüel	zum 65. Geburtstag
Herrn Herbert Graf	Dabel	zum 75. Geburtstag	Frau Petra Müller	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn Horst Gollnick	Sternberg	zum 75. Geburtstag	Frau Ingeborg Behrens	Sternberg/ Pastin	zum 60. Geburtstag
Frau Adeltraut Baustian	Brüel	zum 70. Geburtstag	Herrn Klaus Schön	Blankenberg	zum 60. Geburtstag
Herrn Roland Roßmann	Sternberg/ Groß Raden	zum 70. Geburtstag	Herrn Hans-Jürgen Schönweiß	OT Weiße Krug	zum 60. Geburtstag
Frau Ursula Döbel	Sternberg/ Groß Raden	zum 70. Geburtstag	Frau Inge Mischkewitz	Brüel	zum 60. Geburtstag
Frau Waltraut Ritz	Brüel	zum 70. Geburtstag	Frau Hildegard Ziep	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Frau Gertrud Haehnke	Brüel	zum 70. Geburtstag	Herrn Wolfgang Henning	Sternberg	zum 60. Geburtstag
Herrn			Frau Annegret Struwe	Sternberg/ Zülow	zum 60. Geburtstag
Karlheinz Schwabe	Dabel	zum 70. Geburtstag	Herrn Gerhard Medrow	Witzin	zum 60. Geburtstag
Frau	Sternberg/ Groß Görnow	zum 70. Geburtstag	Herrn Eckhard Wagner	Dabel	zum 60. Geburtstag
Rosemarie Damaschke	Groß Görnow	zum 70. Geburtstag			
Herrn Heinz Wiechmann	Brüel	zum 70. Geburtstag			
Herrn Johannes Müller	Kuhlen-Wendorf OT Müsselmow	zum 70. Geburtstag			
Frau Ilse Lampe	Dabel	zum 70. Geburtstag			
Herrn Kurt Schmieding	Dabel	zum 70. Geburtstag			
Frau Edelgard Krätzel	Borkow	zum 70. Geburtstag			
Herrn Udo Kleve	Sternberg	zum 70. Geburtstag			
Herrn Roland Bendel	Brüel	zum 75. Geburtstag			
Frau Elli Mischöfski	Sternberg	zum 75. Geburtstag			
Frau Hannelore Müller	Sternberg	zum 75. Geburtstag			
Herrn Gerhard Stoll	Brüel	zum 75. Geburtstag			
Herrn Harry Klich	Sternberg	zum 75. Geburtstag			
Frau Gertrud Beguhl	Brüel	zum 75. Geburtstag			



**Garten • Haus • Immobilien**

# BESSER WOHNEN SCHÖNER LEBEN

 Sparkasse Parchim-Lübz ImmobilienService  
 Sie wollen Ihr Haus verkaufen?  
 Nutzen Sie unsere Erfahrungen.  
 Wir vermitteln Ihnen Käufer!  
 Britt Schulz, Tel.: 0 38 71-42 14 88 14  
 In Vertretung der **LBS** Immobilien GmbH

**ELEKTROINSTALLATION  
& REPARATUR**



**Gerhard Schnepfmüller**  
 19406 Sternberg  
 Am Kugelberg 16  
 Tel.: 03847/31 16 02  
 Fax: 03847/31 21 44  
 Funk: 0172/7253870  
 Internet:  
 www.gselektro.de

## FÜR HECKEN MIT TRAUMFIGUR



**ab 499,- €**

STIHL HS 81 Heckenschere mit doppelseitigem Schneidmesser in Trimmschnittausführung, 5.000 Hübe/Minute, hohe Messergeschwindigkeit und damit ein feiner Schnitt.

**Die Profis im Lande** **Schmidt & Co**  
 Wirtschaftshof 10 d • 19386 Greven • Tel. 03 87 31/53 10  
 Fax 03 87 31/5 31 25 • schmidt@schmidt-greven.de  
 Mecklenburgring 11 • 19406 Sternberg • Tel. 0 38 47/45 10 95  
 Fax 0 38 47/4 35 99 59 • schmidt@schmidt-greven.de  
**www.schmidt-greven.de**

**Im gesamten Monat Oktober  
0% auf ALLES**

**SP: Westphal**  
ServicePartner

**Ihr Service Partner  
Service** Wir reparieren  
alle Geräte  
(alle Marken)  
egal wo gekauft!  
TV, Sat, Handy's, PC,  
Waschmaschinen,  
Kühlgeräte



**Sternberg 2548 • Brüel 20400  
schnell & preiswert**

 **Landgesellschaft**  
Mecklenburg-Vorpommern mbH

 **Mecklenburg Vorpommern**  
MV tut gut.

**Wir kaufen Ackerland und Grünland**  
zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben  
Auch Rückpacht möglich

Rufen Sie uns an. Frau Lange unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.  
**Telefon 03866 404-194, Fax 03866 404-490**  
**E-Mail heidrun.lange@lgmv.de, Internet www.lgmv.de**  
 Landgesellschaft M-V mbH, Lindenallee 2a, 19067 Leezen



## Kirchliche Nachrichten

### Veranstaltungen der Kirchgemeinden Brüel - Holzendorf - Tempzin/Penzin

#### Sonntag, 19. Oktober

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Brüel (Propst Drewes)  
14.00 Uhr Gottesdienst in Zaschendorf (Propst Drewes)

#### Sonntag, 26. Oktober

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Brüel

#### Freitag, 31. Oktober (Reformationstag)

- 10.00 Uhr Propsteigottesdienst mit Abendmahl (Pastor Rau) in der Reformationsgedächtniskirche Sternberg

#### Sonntag, 2. November

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Brüel (Propst Drewes)  
14.00 Uhr Andacht am Kamin (Prädikantin Schönfeld) in der Alten Schule in Weberin

#### Sonntag, 9. November

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Brüel (Propst Drewes)  
14.00 Uhr Gottesdienst in Holzendorf (Propst Drewes)

#### Mittwoch, 12. November

- 18.30 Uhr Segnungsgottesdienst im Warmhaus des Pilgerklosters Tempzin

#### Sonntag, 16. November

- 10.00 Uhr Gottesdienst in Brüel (Pastorin von Holst)

#### Mittwoch, 19. November

- 9 - 11 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus in Brüel

„Das sollst du mir büßen!“ Gedankenanstöße und Gesprächsanregungen zu einem Tag, von dem wir eigentlich gar nicht mehr wissen, wozu er da ist - der Buß- und Betttag - mit Diakonin Sabine Drewes

#### Freitag, 21. November

##### „Glauben zum Kennenlernen“

- 19.30 Uhr in Warin, Mitfahrgelegenheit ab Brüel, Kirche 19.15 Uhr

Zehn Freitagabende in gemütlicher Runde, an denen je ein Grundthema des christlichen Glaubens vorgestellt, miteinander bedacht und besprochen wird - das ist unser Kursus „Glaube zum Kennenlernen“. Er richtet sich an alle, die den christlichen Glauben kennen lernen möchten - zum ersten Mal, zum ersten Mal richtig, oder auch nur nach längerer Zeit (zum Beispiel nach der Konfirmandenzeit) wieder. Ob Sie ihn nutzen, um Ihr Wissen zu erweitern, um mit anderen über den Glauben ins Gespräch zu kommen (wo gibt es sonst dazu Gelegenheit?) oder um konkrete Schritte im Glauben zu gehen, das können und müssen Sie selbst entscheiden. Der Kurs kostet nichts.

### Regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen

- montags: 19.30 Uhr Gospelchor  
dienstags: 18.00 Uhr Gemeindegebet  
mittwochs: 16.15 Uhr Kids Church  
Neu: mit Pfadfindergruppe

Wir bieten an, Kinder vom Hort abzuholen. Bitte im Pfarrbüro melden!

- freitags: 10 - 13 Uhr Eine-Welt-Treff  
12.30 Uhr Gemeinsames Essen  
17.00 Uhr Konfifacé - erzählen, spielen und mehr, für alle ab 12  
18.00 Uhr Friedensgebet

### Kirchgemeinde Witzin - Ruchow - Groß Raden

#### Monatsspruch:

*Du machst fröhlich, was da lebet im Osten wie im Westen.  
Psalm 65,9*



#### 18. Oktober

- um 22 Uhr in Boitin Gedächtnisandacht zum Gewölbeeinsturz am 18. Oktober 1998. Eine viertel Stunde Erinnerung und Dank für den Wiederaufbau im Herbst 2008

#### 19. Oktober

- 10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst

#### 23. Oktober

- 14.30 Seniorenkreis 60+

#### 26. Oktober

- 10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst

#### 31. Oktober

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest in Sternberg

#### Monatsspruch November:

*Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen.  
Jesaja 58,10*



#### 1. November

- 19.00 Uhr in Witzin Jugendgottesdienst

#### 2. November

- 10.00 Uhr in Witzin Abendmahlsgottesdienst

#### 7. November

- 19.30 in Groß Raden  
Hubertusmesse

#### 9. November

- 10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst  
70 Jahre Reichspogromnacht



Der 9. November wird aufgrund der jeweiligen Ereignisse und Entwicklungen in den Jahren 1848, 1918, 1923, 1938 und 1989 von vielen Deutschen in einem - je nach Ereignis - positiven oder negativen Sinn als schicksalhaftes Schlüsseldatum der deutschen Geschichte betrachtet. In der Tat markieren die Daten wichtige Wendepunkte der deutschen Zeitgeschichte mit teilweise auch internationalen Auswirkungen.

11. November um 17.00 Uhr St. Martinsfeier



16. November um 10.00 Uhr in Witzin Gottesdienst zum Volkstrauertag anschließend 11.15 Uhr Gedenken am Schmiedebrink

Krieg heißt immer: auf in den Tod



### Kindertreff der Kirchgemeinde

Jeden Montag um 14.30 Uhr sind alle Kinder bis zur 6. Klasse zur Christenlehre eingeladen. Information über Helga Birkholz 038481/20035



- Montag Gesprächskreis alle 14 Tage um 9 Uhr im Pfarrhaus (20.10.)
- Mittwoch Handarbeitskreis alle 14 Tage um 9 Uhr im Pfarrhaus (29.10.)
- Mittwoch Hauskreis bei Heidrun Schmidt um 20 Uhr, Gartensteig 13
- Donnerstag Bibelgesprächskreis um 20 Uhr in Loiz „Beth Emmaus“
- Freitag Jugendkreis Jugendkeller um 17.00 Uhr

Leitung: Ruth Weiss, 18249 Boitin, Dorfstraße 38  
 Info/Anmeldung: Ute Pokoiewski, Schäferkoppel 19, 21493 Schwarzenbek,  
 Tel.: 04151/4160; E-Mail: [utepoko@aol.com](mailto:utepoko@aol.com)

**Termin 1: 14. - 16.11.2008**

Ort: Serrahn (bei Krakow am See), Rüstzeitheim  
 TN-Beitrag: 62,00 € (Vollpension) + 15,00 € (Kursgebühr)

**Termin 2: 17. - 19.11.2008**

Ort: Serrahn (bei Krakow am See), Rüstzeitheim  
 TN-Beitrag: 62,00 € (Vollpension) + 15,00 € (Kursgebühr)

**Termin 3: 21. - 23.11.2008**

Ort: Damm (bei Parchim), Jugendbegegnungsstätte  
 TN-Beitrag: 52,00 € (Vollpension) + 15,00 € (Kursgebühr)

**Einladung zum Konfirmationskurs**



Am 18. Oktober Konfirmandenkurs der Propstei um 9.00 Uhr in Warin Thema Gottes-Bilder



**Wir feiern Advent und Weihnachten erst im Dezember! Wer macht mit??**

**Aus dem kirchlichen Bildungsprogramm:**

**Tag missionarischer Impulse**

Thema: Gemeinde als Heil - Land  
 Als Gemeindegruppen sind Sie eingeladen zum Austausch, zum Feiern, zum Auftanken und sich inspirieren lassen. Das Thema wird durch Referat und verschiedene Seminarangebote aufbereitet. Dr. Reinhard Hempelmann, Leiter der Ev. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen in der EKD wird das Hauptreferat halten.

Seien Sie herzlich willkommen. Kinder haben parallel ihr eigenes Programm.

Termin: 08.11.2008 (10.30 - 17.00 Uhr)

Ort: Bürgerhaus Güstrow

TN-Beitrag: 9,00 € für Mittag und Kaffee - am Tag vor Ort entrichten

Anmeldung: bis 25.10.2008 im Amt für Gemeindedienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs Pastor. Christian Höser Domplatz 12, 18273 Güstrow

Tel.: 03843/685203, Fax: 03843/685254 E-Mail: [Gemeindedienst.Guestrow@t-online.de](mailto:Gemeindedienst.Guestrow@t-online.de)

**Religionsunterricht für Erwachsene - Stufen des Lebens**

Stufen des Lebens ist ein missionarisches Gemeindeaufbaumodell, das biblisch, seelsorgerlich und lebensthematisch angelegt ist.

Das Wochenende ist ein Schulungsangebot und richtet sich an Kursleiterinnen und -leiter. Jeweils ein ganzer Kurs wird erlebt und reflektiert. Eingeladen sind neben Kursleiterinnen und -leitern auch alle anderen Interessierten. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, da die Kurse in sich abgeschlossen sind. Es besteht die Möglichkeit, eine Arbeitsmappe zum Thema zu erwerben und diesen Kurs dann in der Gemeinde umzusetzen.

Thema: Wenn der Wind darüber weht - (Mose, Teil 2, Wüstengeschichten)

Nach einem heißen Sommer kann ein Windhauch sehr erfrischend und kühlend sein.

Wie ist es aber, wenn der Wind über unsere Lebensjahre weht und wir im Zurückschauen aufschrecken über dem, was wir versäumt haben, über dem, was alles zugedeckt wurde durch Arbeit und Pflichten?

Wenn der Wind darüber weht... - das kann erschreckend sein, es kann aber auch eine ganz neue Chance bedeuten, genauer hinzusehen, was in unserem Leben verborgen ist wie ein Schatz, den es zu heben gilt.

Wenn der Wind darüber weht... - wir wollen das Thema anhand der Wüstenwanderung des Volkes Israel bedenken, das Mose 40 Jahre durch die Wüste führte, damit es neues Land unter seine Füße bekam.

**Tanzseminar für Multiplikatorinnen**

Tänze zu Advents- und Weihnachtsliedern und zu besonderen Musiken stimmen in die festliche Zeit ein.

Es sind keine besonderen tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme flache Schuhe oder warme Socken mitbringen.

Das Seminar kann neben der eigenen Auferbauung für die Weiterbildung sowohl in der Kinderarbeit als auch in Gemeindekreisen gut genutzt werden

Leitung: Ingrid Heydenreich

**Termin: 2.12.2008 (10.00 - 16.00 Uhr)**

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TN-Beitrag: 12,00 €

**Kirchgeld- und Spendenkonten der Gemeinden**

**Kirchgemeinde Witzin:**

bei der Sparkasse Parchim-Lübz

Konto: 1400002610

BLZ 14051362

Pastor Siegfried Rau in den Kirchgemeinden Tarnow + Witzin, mobil: 0162/6323506 oder 038481/20211



**Pastor Siegfried Rau**

**R<sub>X</sub> Bestattungshaus in Sternberg**  
**Renate Kühn Geschäftsleiterin**  
 Pastiner Straße 22 • 19406 Sternberg

**☎ Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21**

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen

---

Ihr Ansprechpartner in 19412 Brüel: **Fam Schröter** • August-Bebel-Str. 26  
**Tel. 03 84 83/2 08 06** oder 19406 Sternberg • Pastiner Str. 22

**REISEBÜRO Karin Blohm**

Kütiner Str. 9 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07  
 E-Mail: [info@reisebuero-karin-blohm.de](mailto:info@reisebuero-karin-blohm.de) • [www.reisebuero-karin-blohm.de](http://www.reisebuero-karin-blohm.de)

**Tagesfahrten ab Sternberg, Brüel und Crivitz (weitere Angebote auf Anfrage)**

<b>12.11.08</b>	Einkaufsfahrt nach Polen	<b>18,00 € p. P.</b>
<b>29.11.08</b>	Weihnachtsmarkt Hamburg	<b>25,00 € p. P.</b>
<b>02.12.08</b>	Einkaufsfahrt nach Polen	<b>18,00 € p. P.</b>
<b>03.12.08</b>	Weihnachtsmarkt Rostock	<b>20,00 € p. P.</b>
<b>12.12.08</b>	Weihnachtsmarkt & Shopping in Berlin	<b>30,00 € p. P.</b>
<b>17.12.08</b>	Weihnachtsmarkt Lüneburg mit Fabrikverkauf in der Gummibärfabrik Boizenburg	<b>25,00 € p. P.</b>
<b>31.12.08</b>	Silvesterfahrt nach Ludwigslust, inkl. großem Galabuffet, Getränke und Showprogramm, auch ab Leezen und Umgebung	<b>95,00 € p. P.</b>

**Begleitete Gruppenreisen 2009**

Per Flug an die Westküste der USA vom 31.05.2009 - 15.06.2009  
 Per Bus nach Ostpreußen (Danzig, Kurische Nehrung, Königsberg) vom 07.09.2009 - 14.09.2009

# Ihr **FACHMANN** vor Ort

**kompetent • leistungsstark • individuell**



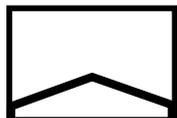
## Ihr erster Schritt zum Wunschgewicht

Kommen Sie einfach in ein Treffen in Ihrer Nähe und lernen Sie dort unser Programm für erfolgreiches und genussvolles Abnehmen kennen.

Ab 29.10.2008 jeden Mittwoch um 18.30 Uhr  
 DRK-Seniorenzentrum, Am Berge 1 A, Sternberg  
 Ihre Verena Taubhorn, Tel. 03 84 83/2 86 75. Ich freue mich auf Sie!

www.weightwatchers.de

Das Weight Watchers® Programm ist nicht geeignet für Personen mit krankhaftem Übergewicht. ©2008, Weight Watchers®, POINTS®, FlexPoints® und FlexPoints Mit 18 Sattmachern® sind eingetragene Marken der Weight Watchers International, Inc., und werden unter Lizenz von Weight Watchers (Deutschland) GmbH benutzt.



## IMMOBILIEN

### Gerhard Krüger

**Suche:** für Rentnerhepaar aus Süddeutschland Haus mit kl. Garten bis 70.000 €

**zu kaufen:** Klein aber mein!!!  
 in Sternberg kl. modernisiertes Haus mit kl. Hof und Stall, Wfl. 75 m², für 30.000,- €

Am Markt 6 - 7, 19406 Sternberg, Tel. 01 71/546 68 53, Fax 03847/31410

DIAKONIEWERK IM  
**NÖRDLICHEN MECKLENBURG**  
 GEMEINNÜTZIGE GMBH  
 Geschäftsstelle: Am Wasserturm 4 - 23936 Grevesmühlen  
 Tel. (0 38 81) 78 59 - 0 - Fax (0 38 81) 78 59 46



*Miteinander reden ist der Anfang aller Hilfe!*

**Wir sind für Sie da:**

- Ambulante Alten - und Krankenpflege
- Familienpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung seelsorgerlicher Begleitung
- Vermittlung von Mahlzeitendienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Beratungsdienst

**Sie erreichen uns:**

**Diakonie - Sozialstation Sternberg**  
 Güstrower Chaussee 5

19406 Sternberg

Tel./ Fax 0 38 47 / 31 20 62

## H & L

Tief- und Straßenbau GmbH

19089 Demen  
 Am Sonnenberg 23

Tel.: 03 84 88/2 02 41

Fax: 03 84 88/5 08 94

Mobil: 01 71/5 73 41 55

**Natursteinpflasterarbeiten**

- Plattenlegearbeiten - Maschinentransporte - Klärgrubenbau
- Rohrlegearbeiten - Abrissarbeiten - Bodentransporte
- Carports - auch Sonderanfertigungen

## Herbstzeit – Entschlackungszeit

- Anzeige -

*Tamarina – Neue „Wunderwaffe“ gegen überschüssige Pfunde?*

Experten schätzen sich glücklich, endlich ein pflanzliches Mittel zum Abnehmen gefunden zu haben. Es soll die Aufnahme von Kalorien effektiv hemmen und so auch bei normaler Nahrungsaufnahme eine deutliche Gewichtsreduktion ermöglichen. Halten die neuen Tamarina-Abnehmprodukte ihr Versprechen?



Prof. Michelle Miller von der renommierten australischen Flinder-University muss es wissen: die international anerkannte Expertin auf dem Gebiet der diätetischen Medizin beobachtet alle wissenschaftlichen Neuerungen auf dem Schlankheitsmarkt mit kritischem Sachverstand:

„Viele Mittel zum Abnehmen, auch mit pflanzlichen Wirkstoffen, die in den letzten Jahren angeboten wurden, sind längst verschwunden, weil Ihnen jede wissenschaftliche Grundlage fehlte. Mit Tamarina (jetzt rezeptfrei in den Apotheken) scheint das anders zu sein: hier finden wir eine

medizinisch-wissenschaftlich beweisbare Grundlage für eine Wirkung gegen überschüssiges Gewicht. Eine ideale Kombination aus Naturwirkstoffen legt sich wie eine natürliche Barriere über den Dünndarm, so dass die Aufnahme von Fetten und Kohlenhydraten entscheidend verringert wird. Rechtzeitig eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten angewandt, kann Tamarina einerseits das Hungergefühl erheblich verringern, zum anderen aber die Kalorienaufnahme bremsen. Insgesamt können übergewichtige Menschen schon in wenigen Wochen deutlich messbar und sichtbar abnehmen. Zudem fördern die einzigartigen Tamarina-Wirkstoffe einen normalen Verdauungsablauf, schaffen allgemeines Wohlbefinden und ermöglichen eine optimale Versorgung des Organismus mit Vitaminen, Mineralien und Antioxidantien.“

Das klingt vielversprechend. Und wenn keine Gefahr für die Gesundheit besteht, könnte ein Versuch klug machen.

# WERBUNG

die ankommt

Ihr persönlicher  
 Ansprechpartner

MARIO WINTER



Telefon: 0171/9 71 57 38

VERLAG + DRUCK



**LINUS WITTICH KG**

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30  
 e-mail: m.winter@wittich-sietow.de · www.wittich.de



**19406 Sternberg**  
**L.-Frank-Str. 10**  
 Tel. (0 38 47) 27 03  
 Fax (0 38 47) 27 01

**Sternberg - Dabel**  
**ZU VERMIETEN in Sternberg**

- **Mecklenburgring 31**  
 3-R-Whg., 61,74 m<sup>2</sup>, 2. Etage, mit Gasetagenheizung, Grundmiete 257,30 € zzgl. NK, Bezugstermin: sofort
- **Karl-Marx-Straße 37**  
 4-R-Whg. mit Balkon, 4. Etage, Fernwärme, 76,18 m<sup>2</sup>, Grundmiete 302,00 € zzgl. NK, Bezugstermin: ab 01.01.2009
- **Leonhard-Frank-Straße 12**  
 3-R-Whg. mit Balkon, 3. Etage, mit Gasetagenheizung, 63,56 m<sup>2</sup>, Grundmiete 308,00 € zzgl. NK, Bezugstermin: sofort
- **Karl-Marx-Straße 17**  
 3-R-Whg. mit Balkon, 3. Etage, Fernwärme und Warmwasser, 60,02 m<sup>2</sup>, Grundmiete 261,00 € zzgl. NK, Bezugstermin: sofort

**Zu erfragen: 0 38 47/27 03**



**Orthopädie-Schuhtechnik**  
**Frank Thiele**  
 Orthopädie-Schuhmachermeister



**Für die Winterzeit**  
**Modische Pantoletten & Hausschuhe aus Filz und Lammfell**

**Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr, Sa. 09.00 - 12.00 Uhr**  
**Niklotstr. 38 • 18273 Güstrow • Tel.: 038 43 - 21 17 66**

- Anzeige -

## Gesund im Mund

Zweimal am Tag Zähneputzen und schon ist die Mundhygiene komplett? So einfach ist es leider nicht! Zähneputzen ist zwar der erste Schritt im Kampf gegen schädliche Bakterien – doch die Zahnbürste reinigt nur etwa 25 Prozent des Mundraumes. So können sich Bakterien in Zahnzwischenräumen, Zahnfleischtaschen sowie im Mund- und Rachenraum weiter vermehren. Deshalb: Zusätzlich eine antibakterielle Mundspüllösung wie Listerine verwenden. Das flüssige Multitalent beseitigt auf Basis ätherischer Öle schädliche Bakterien auch in den Bereichen, in denen die Bürste keine Chance hat. Wer zwei Mal täglich mit Listerine spült, hat deutlich weniger Zahnbelag, Zahnfleischbluten und -entzündungen. Listerine ist in fünf Sorten im Lebensmittel Einzelhandel, in Drogerien und Apotheken erhältlich.

Wer Listerine mit voller Garantie testen möchte, hat vom 01.09. bis 31.12.2008 die perfekte Möglichkeit: Alle in diesem Zeitraum gekauften 500-ml-Flaschen können ohne Angabe von Gründen bis zum 28.02.2009 zurückgegeben werden.



Einfach die mindestens halb volle Flasche sowie den Original-Kassenbon mit Namen, Adresse und Kontoverbindung an Johnson & Johnson, Postfach 500523, 47872 Willich schicken und den vollen Kaufpreis plus Portokostenpauschale erhalten. Fragen zur Geld-zurück-Garantie beantwortet die Listerine Hotline unter 01803-224000 (0,09 EUR/Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichende Mobilfunkpreise möglich) oder [www.listerine.de](http://www.listerine.de).

- Anzeige -

## Abgeltungsteuer 2009 - wie gut sind Sie vorbereitet?

# Nicht abwarten, sondern jetzt handeln!

Nahezu jeder hat schon davon gehört: Ab dem 1. Januar 2009 werden private Kapitalerträge aus Zinsen, Kursgewinnen und Dividenden mit einer Abgeltungsteuer belegt: Ein Viertel der Gewinne wird zukünftig abgezogen und an das Finanzamt überführt. Doch nur wenige wissen um die Vor- und Nachteile, die sich für sie ganz persönlich ergeben. Viele sind verunsichert und warten ab, anstatt zu handeln. Dabei gilt mehr denn je: Jetzt die richtigen Weichen stellen!

### Wer ist von der Abgeltungsteuer betroffen?

Ab 2009 werden Kursgewinne, Zinsen, Dividenden oder Fondsausschüttungen pauschal mit einem einheitlichen Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer besteuert. Das gilt für alle Bundesbürger. Nur, wenn die Einkünfte aus Zinsen, Dividenden und Kursgewinnen den Freibetrag von 801 Euro nicht überschreiten (Ehepaare 1 602 Euro), wird keine Steuer erhoben. Darüber hinaus entfällt die zwölfmonatige Spekulationsfrist – damit spielt die Haltdauer keine Rolle mehr für die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen. Folge: Nur kurzfristige Aktiengeschäfte von Anlegern mit einem persönlichen Einkommensteuersatz von über 25 Prozent werden steuerlich besser gestellt, während der langfristige Vermögensaufbau mit Aktien- und Aktienfonds benachteiligt wird. Für Wertpapiere, die vor dem 1. Januar 2009 erworben wurden, gilt jedoch Bestands-

schutz, d. h. Gewinne aus der Veräußerung unterliegen nicht der Abgeltungsteuer.

### Was können Anleger tun?

Für Anleger, die langfristig in Wertpapiere investieren möchten, empfiehlt es sich daher, dies noch 2008 zu tun. Nur dann bleiben die Erträge auch künftig bei einem Verkauf steuerfrei. Tipp: Mit einem Unterdepot können Anleger Steuervorteile durch Bestandsschutz nutzen und ihre Papiere gezielt verkaufen. Denn beim Verkauf von Wertpapieren aus einem Depot wird davon ausgegangen, dass zuerst gekaufte Aktien einer Sorte auch zuerst verkauft werden. Die Lösung: Ein kostenloses Unterdepot, wie es beispielsweise die Citibank anbietet, um die Käufe ab 2009 von den bis Ende 2008 erworbenen Wertpapieren zu trennen.

### Wichtig: In Ruhe informieren!

Anleger sollten zwar rechtzeitig handeln, aber nichts überstürzen. Zudem sollten nicht nur Steuergesichtspunkte berücksichtigt werden: Die Anlageentscheidung zur Abgeltungsteuer sollte in eine ganzheitliche Finanzplanung eingebunden werden, die die gesamte Lebenssituation sowie Zukunftspläne berücksichtigt. Hier helfen Banken weiter. Die Citibank bietet zum Beispiel mit ihrer Citibank Finanzplanung eine ganzheitliche Beratung für jeden – unabhängig von der Höhe der Anlagensumme. Unter der kostenlosen Servicenummer Tel. 0800 / 44 58 04 46 können Anleger einen Beratungstermin vereinbaren.



**TISCHLEREI Jan Granzow**

sucht ab sofort

## einen Tischlermeister

Bewerbungen bitte an:

**Tischlerei Jan Granzow**  
**Teterower Straße 38 c**  
**17192 Waren**  
**Tel. 0171/6420449**

Investment in einen deutschen Aktienfonds ...	...dann hätten Sie nach 20 Jahren ...	...und das bei 25% Abgeltungsteuer, Soli und ggf. Kirchensteuer!*
20.000 Euro	20.000 Euro	20.000 Euro
<b>Anlagebetrag</b>	<b>Gewinn* 57.394 Euro</b>	<b>Gewinn* 41.335 Euro</b>
<b>Kauf heute</b>	<b>Steuer 16.059 Euro</b>	<b>Kauf ab 2009</b>

\* Annahme Gewinn: Kursgewinn von 7% p.a. und Verkauf nach 20 Jahren Haltdauer; keine Berücksichtigung von Zins- bzw. Dividendenzahlungen.  
 \*\* Abgeltungsteuer 25%, zzgl. Solidaritätszuschlag von 5,5% und Kirchensteuer von 9% = Gesamtbelastung von 27,98%

## TROTZ REGENWETTER - ENTSPANNUNG PUR !

- **Strand- u. Wellnesshotel Asgard - Heringsdorf**  
z. B. 20.11. - 3 Übernachtungen,  
Unterbringung im DZ/Frühstück 114,- €/P.  
+ „Hot Stone“-Ganzkörpermassage 75,- €/P.
- **Hotel Vineta-Koserow**  
Unterbringung DZ/Frühstück 111,- €/P.  
+ Reiki Großbehandlung 40,- €/P.

### Reisebüro Brüel

19412 Brüel • Schweriner Str. 25  
Tel./Fax 03 84 83/2 23 39/2 04 12

## Zielsichere Werbung

### Verlag + Druck Linus Wittich KG

Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow  
Tel. 03 99 31/5 79-0  
Fax 03 99 31/5 79-30

e-mail: info@wittich-sietow.de  
www.wittich.de



Sicherheit für Menschen ★★★★★



**Ilona Gromoll**  
Service-Büro  
der Concordia  
Versicherungsgruppe

Große Belower Furt 4  
19406 Sternberg  
Telefon 0 38 47/31 16 71  
Fax 0 38 47/31 16 66  
Mobil 01 60/94 15 51 54  
ilona.gromoll@concordia.de

## Zum Wohlfühlen

Die Autoversicherung  
der Concordia.

Ob „Classic“, „Premium Partner“  
oder „Premium“-Tarif -  
entscheiden Sie selbst.  
Jetzt Angebot anfordern.



[www.digital-kamera-shop.de](http://www.digital-kamera-shop.de)



## Der neue FORDFIESTA

# Autohaus Dombrowski

UNSERE *Fiesta* PREMIERE

## Oktober 2008

Premiere-Angebot ab 154,- € monatlich  
0,- € Anzahlung  
Ford Flatrate 1,99 % eff. Jahreszins



AUFREGEND  
SICHER  
INNOVATIV

- ✓ kostenlose Probefahrten mit dem neuen Fiesta
- ✓ attraktive Finanzierungsbedingungen
- ✓ riesiges Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ weiterer interessanter Ford-Modelle
- ✓ kostenlose Bewertung Ihres jetzigen Fahrzeugs
- ✓ Lichttest für alle Fahrzeuge

### Ford Focus „Neues Modell“

„Style“ 4-türig, 5-Gang, 1.6 ltr. Ti-VCT, 85 kW/115 PS, EZ 02/08, 250 km, 3 Jahre Garantie, Servo, ZV m. FB, Navi, el. FH, beh. Frontscheibe, Metallic, 6 x Airbag, Bordcomputer u. v. m.

23.135,- €  
**16.900,- €**

### Ford Mondeo

„Trend“ Turnier 2.0 ltr. TDCI, 96 kW/130 PS, EZ 11/07, 16.950 km, 7 x Airbag, ESP, 4 x elektr. FH, Bordcomputer, Dachreling silber, Servo, Vordersitze heizbar, Metallic, 6-Gang, NSW, ZV m. FB, u. v. m.

31.550,- €  
**21.490,- €**

### Ford Galaxy

Trend 7-Sitzer, 2.0 ltr. TDCI „DPf“, 96 kW/130 PS, EZ 11/07, 19.900 km, Servo, ABS, ESP, el. Spiegel, Bordcomputer, 4 x el. FH, 7 x Airbag, 6-Gang, Radio/CD, ZV m. FB, Metallic, u. v. m.

36.200,- €  
**24.890,- €**

### Ford Mondeo

Trend, 5-trg., 1.8 ltr., 92 kW/125 PS, EZ 02/06, 36.500 km, Servo, ABS, ESP, NSW, var. Sitzheizung, Metallic, Scheckheft gepflegt, 6 x Airbag, Bordcomputer, Alu, el. Sp. u. v. m.

Dienstwagen der Fordwerke  
**13.500,- €**

### Ford Focus

Turnier Fun X, 1.6 ltr. TDCI, 80 kW/109 PS, EZ 02/07, 25.450 km, Servo, ABS, ESP, el. Sp., get. Rückbank, Colorverglasung, 6 x Airbag, 5-Gang, ZV m. FB, Klima, el. FH, Metallic u. v. m.

23.750,- €  
**13.490,- €**